

# LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

12 | 2022 | 55. Jahrgang  
Dezember 2022

## Deutsches Team gehört zur Weltspitze

Vierter Platz bei  
WorldSkills in Estland Seite 8

## Europa-Treffen der Baumpflege

Erfahrungsaustausch  
über Zertifizierungen Seite 10

## Abmahnungen wegen Google Fonts

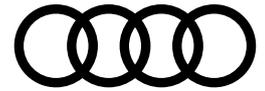
Tipps für Betriebe  
mit eigener Website Seite 18

## Vertikale Gärten

Seite 12



# Der neue Audi Q8 e-tron



**Jetzt mit  
BAMAKA Vorteil  
bestellen!**

LEASINGBEISPIEL	
<b>Audi Q8 Sportback advanced 50 e-tron quattro</b>	
Audi Code	AVGHUVP7
Laufzeit	48 Monate
Laufleistung/Jahr	10.000 km
<b>Mtl. Leasingrate ab</b>	<b>591,- €* </b>

LEASINGBEISPIEL	
<b>Audi Q8 advanced 50 e-tron quattro</b>	
Audi Code	AHSVUTSW
Laufzeit	48 Monate
Laufleistung/Jahr	10.000 km
<b>Mtl. Leasingrate ab</b>	<b>575,- €* </b>

## Weniger ist mehr!

Sicher kennen Sie das Motto „Weniger ist mehr“. Doch hätten Sie gewusst, dass dieses auch auf das neue Flaggschiff von Audi zutrifft? Die Aerodynamik des neuen Audi Q8 e-tron sorgt beispielsweise für **weniger Luftwiderstand** und dadurch für **mehr Reichweite**. Als BAMAKA Mitglied **zahlen Sie zudem weniger** für den Oberklasse Stromer und bekommen **mehr Komfort** in einem Pkw als jemals zuvor!

**Starten Sie jetzt in die Zukunft** und bestellen Sie **den neuen Audi Q8 e-tron** oder **den Audi Q8 Sportback e-tron** zu BAMAKA Konditionen bei Ihrem Audi Händler!



# Inhalt 12 | 2022

Foto: Martin Rottenkolber/BGL



**Titelthema**

## Aktuell

- 4 Gute Kennzahlen, getriebene Stimmung
- 5 BGL besucht Bundesamt für Naturschutz in Bonn
- 6 BGL-Bildungspreis 2023: Jetzt schnell bewerben!
- 6 Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis ausgelobt
- 6 DGGL-Förderwettbewerb Ulrich Wolf ausgelobt
- 8 Deutsche Landschaftsgärtner gehören zur Weltspitze
- 10 EAC-Seminar für Supervisoren und Prüfungszentren
- 11 Arbeitskreis Baumpflege: Frank Chr. Hagen Vorsitzender

## Thema des Monats

- 12 Klaus Wegenast: Spezialist für Fassadenbegrünung
- 16 Fachkongress Solar-Gründach

## Recht und Steuern

- 18 Abmahnschreiben zu Google Fonts?
- 19 Nutzung von (fremden) Texten, Filmen und Fotos

## GaLaBau intern

- 22 NRW: Gartenschau in Höxter
- 23 Niedersachsen-Bremen: Neue Meisterinnen und Meister
- 24 Sachsen: Dresden prüft BUGA-Bewerbung
- 26 Hessen-Thüringen: Gartenschau 2030 in Altenburg
- 27 Hessen-Thüringen: GaLaBau-Foren 2022 erfolgreich
- 28 Baden-Württemberg: Urkundenübergabe
- 28 Baden-Württemberg: Schaugärten für die BUGA

## Betriebswirtschaft

- 29 Digitalisierung: Merkblatt: „Echtzeit-Controlling“

## Unternehmen & Produkte

- 30 Grünflächenmanagement

## Marketing

- 31 Weihnachtspresente mit Stil
- 20 Steuertermine Dezember 2022
- 26 Impressum

Diese Ausgabe enthält Beilagen der HKL Baumaschinen GmbH und der Forum Verlag Herkert GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

### ► 12

## Spezialist für Fassadenbegrünung

Das Freiburger Unternehmen flor-design ist seit Jahren auf Fassadenbegrünung spezialisiert. Damit besetzte es lange eine exotische Nische. Inzwischen erhält der Betrieb jedoch täglich neue Anfragen. Warum sich deutschlandweit immer mehr Planungsbüros, Wohnbaugesellschaften, Kommunen und Privatleute für grüne Wände interessieren, erläutert Inhaber Klaus Wegenast im Interview.



### ► 8

## Deutsches Team gehört zur Weltspitze

Stolze Medaillenträger: Für ihren engagierten Einsatz sowie für ihre qualitativ starke Leistung wurden Erik Stanke und Phil-Elias Kornmacher bei den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills in Tallinn (Estland) mit der „Medallion for Excellence“ belohnt.

### ► 10

## Treffen der Baumpflege

70 Baumpflegerinnen und -pfleger aus ganz Europa trafen sich in Wien zum Erfahrungsaustausch über die EAC-Zertifizierungen.



### ► 18

## Abmahnschreiben zu Google Fonts?

Aktuell kursieren wegen des angeblich rechtswidrigen Einsatzes von „Google Fonts“ auf Webseiten zahlreiche Abmahnschreiben unterschiedlicher Absender. Der BGL informiert darüber, was Betriebe jetzt tun sollten.



# Gute Kennzahlen, getrübe Stimmung

2022 ist für die GaLaBau-Betriebe in Sachen Umsatz und Auftragslage ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr. Das zeigen die Ergebnisse der aktuellen Herbstumfrage des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

Doch die Erwartungen an die nahe und ferne Zukunft sind getrübt.

## Ergebnisse der BGL-Herbstumfrage

Wie beurteilen Sie Ihre aktuelle Geschäftslage?“ fragte der BGL in seiner traditionellen Herbstumfrage – und 537 Mitgliedsbetriebe antworteten (13 Prozent). „Gut“ oder „Befriedigend“ sagten fast 98 Prozent und damit ähnlich viele wie im Vorjahr. „Schlecht“ sagte dagegen wieder nur eine kleine Minderheit von 2,4 Prozent (2021: knapp 0,6 Prozent). Die Mehrheit der befragten GaLaBau-Unternehmerinnen und -Unternehmer bewertet die eigene betriebliche Situation also momentan positiv, trotz bereits spürbarer gesamtwirtschaftlicher Folgen der Pandemie und des Ukraine-Krieges.

### Aktuell: stabile Auftragslage

Momentan sind die Auftragsbücher bei den Mitgliedsbetrieben der GaLaBau-Verbände trotzdem gut gefüllt:

- Mit 16 Wochen Vollbeschäftigung ist der Auftragsbestand bei der Pflege ebenso gut wie im Vorjahr (keine Veränderung).
- Beim Neu- und Umbau sind die Befragten für mindestens 19 Wochen vollbeschäftigt ausgebucht – und damit etwas weniger als im Herbst 2021 (23 Wochen), doch genauso viel wie im Herbst 2020.
- Rund 62 Prozent schätzten die aktuelle Auftragsituation „gleich“ und 12 Prozent sogar „besser“ ein. Gleichzeitig sagten 26 Prozent „schlechter“, das sind mehr als vier Mal so viele wie im Herbst 2021 (6 Prozent).

Die aktuelle Ertrags- und Gewinnsituation bewerteten die Betriebe kritischer als 2021:

- 12,5 Prozent sagten „unbefriedigend“ (2021: 4 Prozent), 42 Prozent „verbesserungsfähig“ (2021: 38 Prozent) und 45 Prozent „entspricht den Erwartungen“ (2021: 58 Prozent).
- Positiv: „Die vereinbarten Zahlungsziele werden eingehalten“, das sagten über 95 Prozent der Betriebe – sogar mehr als im Herbst 2021 (93,5 Prozent).
- Die Mitarbeiterzahl blieb im Vergleich zum Herbst 2021 bei den befragten Betrieben weitestgehend stabil.

### Trübe Aussichten?

Doch beim Blick in die Zukunft trübt sich die Stimmung der GaLaBau-Betriebe deutlich:



BGL-Präsident Lutz von Wurmb

Foto: Paul-Philipp Braun/BGL

- Auf die Frage nach den betrieblichen Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate antworteten nur noch 1,5 Prozent mit „günstiger“ (2021: rund 10 Prozent) und 59 Prozent mit „gleichbleibend“ (2021: rund 84 Prozent). Dafür hat sich der Anteil derjenigen, die „ungünstiger“ antworteten, mit 39 Prozent mehr als versechsfacht (2021: rund 6 Prozent).
- Gefragt nach den Aussichten für die gesamte Branche im aktuellen Jahr vergaben immer noch 96 Prozent die Schulnoten 1 (sehr gut) bis 3 (befriedigend) (2021: 99 Prozent). Davon sagten 16 Prozent „befriedigend“ (2021: 9,5 Prozent).
- Langfristige Branchenperspektive: Für die kommenden fünf Jahre sehen die Befragten die Branchenaussichten noch skeptischer. Nur noch 71 Prozent vergaben hier die Schulnoten 1 bis 3. Dagegen benoteten über 29 Prozent mit 4 bis 6.
- Langfristige Aussichten des eigenen Betriebs: Verglichen mit der Einschätzung der Branchenperspektive zeigt sich hier zwar ein erkennbar positiveres Bild. So vergaben 84 Prozent der Befragten für die eigenen langfristigen Betriebsaussichten 2022 die Schulnoten „sehr gut“ bis „befriedigend“. Doch im Herbst 2021 hatten das auf dieselbe Frage 96,5 Prozent gesagt. Gleichzeitig gaben 16 Prozent in der aktuellen Umfrage den langfristigen Aussichten des eigenen Betriebs die schlechteren Schulnoten „ausreichend“ bis „ungenügend“. Das ist mehr als jeder 6. Betrieb und damit fast das Fünffache im Vergleich zum Herbst 2021 (3,5 Prozent).

### Klima- und Artenschutz: Aufgabe mit Potenzial

„Für das laufende Jahr sehen wir noch ein erfreuliches Wachstum. Aber auch unsere Branche ist von

den Auswirkungen einer gesamtwirtschaftlichen Rezession betroffen“, kommentiert BGL-Präsident Lutze von Wurmb die Umfrageergebnisse. „Gleichzeitig sind die GaLaBau-Mitgliedsbetriebe grundsätzlich gesund. Denn viele haben die guten Jahre für Investitionen genutzt: in moderne Prozesse, neue Technik und Maschinen, Digitalisierung und professionelle Kommunikation sowie in die Aus- und Weiterbildung. Zudem haben unsere Geschäftsfelder Auftragspotenzial für Jahrzehnte, nicht zuletzt durch die Jahrhundertaufgabe Klima- und Artenschutz. Hier liefert unsere Branche Lösungen: begrünte

Fassaden und Solardächer, klimaresiliente Pflanzkonzepte, Wassermanagement, sowie klimaneutrale (oder sogar klimapositive) Grünkonzepte, sowohl für öffentliche als auch für gewerbliche Auftraggeber. In diesem Zusammenhang macht sich der BGL auf Bundesebene weiter für die Anliegen der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner stark: von der Forderung nach der grünen Milliarde für mehr gepflegtes Stadtgrün, über das Thema Preisgleitklausel, bis zu Hilfen für GaLaBau-Unternehmen bei Investitionen in alternative Mobilität und erneuerbare Energien.“

## BGL besucht Bundesamt für Naturschutz in Bonn

 **Schnelle Wege, kurzer „Draht“: Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) besuchte am 8. November das Bundesamt für Naturschutz (BfN) auf der gegenüberliegenden Rheinseite (in Bad Godesberg/Bonn).**

Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos und Dr. Michael Henze, BGL-Referent für Landschaftsgärtnerische Fachgebiete, trafen die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), Sabine Riewenherm, im Haus des BfN in der Bonner Konstantinstraße. Im Rahmen eines vertieften Gesprächs zu fachlichen und (branchen-)politischen Fragen ging es insbesondere um

- die Qualifizierung der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner im Bereich Biodiversität,
- die Stärkung von Stadtnatur

und Stadtgrün in der Stadtentwicklung und im Klimaschutz,

- die bundesweite BGL-Initiative „Rettet den Vorgarten“,
- naturnahe Gestaltung und Pflege von Grünflächen und von Sportanlagen,
- Förderung von Solargründächern,
- den Beitrag des BGL im Hinblick auf Vorbeugemaßnahmen gegen invasive Arten,
- Förderinstrumente im Aktionsprogramm „Natürlicher Klimaschutz im Siedlungsbereich“.

Konkret wurde dazu weiter vereinbart, die Zusammenarbeit zwischen BfN und BGL bei stadtökologisch relevanten Themen zu verstärken. Im Anschluss begaben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter fachkundiger Leitung des Gartenpflegemanagements auf einen Rundgang durch



Von links: Hubert Benzheim (Firma Ringelblume), Dr. Robert Kloos (BGL) Sabine Riewenherm (BfN), Solveig Hörnes (BfN), Natalie Hofbauer (BfN), Nadja Hildebrandt (Firma Ringelblume), Dr. Michael Henze (BGL).  
Foto: BGL

den über 5.000 qm großen Naturgarten des Amtes.

Anzeige

# Fitness für den Untergrund

Für optimalen Rollrasenunterboden

**Alginure**

**Bodengranulat 1**



-  **Fördert die Wurzelentwicklung und Bodenstruktur**
-  **Natürlicher Wasserspeicher**
-  **Ideal beim Einsatz eines Mulchmähers**

\* gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland



Mit der Urkraft der Meeresalgen

Tel. +49 (0)4533 20 800 0 · [www.alginure.de](http://www.alginure.de)

## BGL-Bildungspreis 2023: Jetzt schnell bewerben!

 Nur noch bis 31. Dezember 2022 können sich Auszubildende im GaLaBau oder frisch „gebackene“ Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner sowie Absolventinnen und Absolventen der Fortbildung zum Meister- oder Techniker (bzw. Agrarbetriebswirt) um den BGL-Bildungspreis 2023 bewerben. Damit zeichnet der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) junge Menschen für ihre beruflichen Leistungen in der Aus- und Fortbildung sowie für überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement aus.

Teilnahmeberechtigt sind junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GaLaBau-Mitgliedsbetriebe bundesweit. Den Siegerinnen und Siegern des

Wettbewerbs winken jeweils 1.000 Euro Preisgeld und ein Bildungsgutschein im Wert von 1.500 Euro – Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro. Zudem werden sie zu einer feierlichen Preisverleihung eingeladen, die voraussichtlich im Rahmen der Bundesgartenschau Mannheim 2023 stattfinden wird.

Den Preis vergibt der BGL zum 7. Mal. Damit will er den Beruf „Landschaftsgärtnerin/Landschaftsgärtner“ noch bekannter und attraktiver für Berufsanfängerinnen, -anfänger und junge Fachkräfte machen.

 Mehr zum BGL-Bildungspreis gibt es hier: [www.bgl-bildungspreis.de](http://www.bgl-bildungspreis.de)

## Ausgelobt: Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2023

 Der Bund Deutscher LandschaftsarchitektInnen bdla hat zum 16. Mal den Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis ausgelobt.

Der Qualität der Freiräume in Stadt und Land kommt im Hinblick auf Nachhaltigkeit, Werthaltigkeit, Ressourcenschonung und Biodiversität eine besondere Bedeutung zu. Für die Entwicklung klimaresilienter Freiräume und Landschaften ist ein grundsätzliches Umdenken und visionäres Handeln auf allen Planungsebenen erforderlich.

Mit dem Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis werden alle zwei Jahre herausragende, auch konzeptionelle Planungsleistungen gewürdigt, die ästhetisch anspruchsvolle, innovative, ökologische und partizipative Lösungen aufweisen. Im Mittelpunkt stehen eine soziale und ökologische Siedlungs- und Landschaftsentwicklung sowie eine zeitgemäße Freiraumplanung.

Vor dem Hintergrund, dass Landschaftsarchitektinnen und -architekten eine Schlüsselrolle für ein klimagerechtes und klimaangepasstes Erschaffen und Bewahren von resilienten Lebensräumen einnehmen, lobt der bdla im Wettbewerb 2023 den Sonderpreis Klimaanpassung/Klimaschutz aus.

Die Einreichung von Projekten zum Wettbewerb erfolgt online. Teilnahmeberechtigt sind deutsche oder in Deutschland ansässige Landschaftsarchitektinnen und -architekten, Angehörige anderer Fachdisziplinen, soweit sie Mitglied im bdla sind, und Arbeitsgemeinschaften unter Beteiligung vorstehend Genannter. Pro Projekt ist eine Teilnahmegebühr von 200 Euro zu entrichten; für bdla-Mitglieder ist die Beteiligung kostenfrei. Bearbeitungsschluss ist am 26. Januar 2023.

 [www.deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de](http://www.deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de)

## DGGL-Förderwettbewerb Ulrich Wolf 2022/23 auf der BUGA Mannheim 2023 ist ausgelobt

 Der DGGL-Förderwettbewerb Ulrich Wolf 2022/23 ist ein internationaler Ideenwettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL e. V.) für Studierende bis 35 Jahren. Der 1. Preis wird in Kooperation mit der Bundesgartenschau-Gesellschaft auf der BUGA 2023 in Mannheim gebaut.

Auf dem Areal des „Experimentierfelds“ auf dem Spinelli-Gelände entstehen unterschiedliche

Zukunftsgärten, welche die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals = SDGs) künstlerisch repräsentieren. Hier liegt die Wettbewerbsparzelle. Aufgabe des Förderwettbewerbs Ulrich Wolf 2022/2023 ist ein Stegreifentwurf für die Gestaltung des SDG-Gartens Nr. 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung“. Abgabe: 19. Dezember 2022.

 [www.DGGL.org](http://www.DGGL.org)

# KLEIN. WENDIG. STARK! UNSER NEUER AR 380



[www.weycor.de](http://www.weycor.de)

 **Weycor**  
BY ATLAS WEYHAUSEN



Phil-Elias Kornmacher (l.) und Erik Stanke bei der Pflanzung am zweiten Wettbewerbstag.

Alle Fotos: AuGaLa



Phil-Elias Kornmacher (l.) und Erik Stanke befüllen die Gabione, welche die Unterkonstruktion für die Holzbank liefert.

# Deutsche Landschaftsgärtner gehören zur Weltspitze

Erik Stanke und Phil-Elias Kornmacher erzielten bei den WorldSkills Special Edition 2022 (Berufeweltmeisterschaften) in Tallinn, Estland, einen hervorragenden vierten Platz und gehören damit zur Weltspitze im Garten- und Landschaftsbau. Dieser Wettbewerb wird für die beiden Teilnehmer mit all seinen Highlights sicherlich ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

## WorldSkills in Tallinn

F abian Baumann und Marc Baumberger heißen die Weltmeister aus der Schweiz. Ihre Baustelle funktionierte vier Tage lang wie das sprichwörtliche Schweizer Uhrwerk, das lediglich am dritten Wettbewerbstag leicht aus dem Takt geriet. Vizeweltmeister ist Japan mit Chinari Uratsuji und Taichi Jakano. Platz drei und somit die Bronzemedaille holten sich die beiden Ungarn Peter Hutter und Peter Bokor. Auf Platz fünf liegt Österreich und die Südtiroler belegen den sechsten Platz.

### „Medallion for Excellence“ für das deutsche Team

Für ihren engagierten Einsatz sowie für ihre qualitativ starke Leistung wurden Erik Stanke und Phil-Elias Kornmacher mit der „Medallion for Excellence“ belohnt, eine Auszeichnung der Jury für herausragende Leistung im „Skill 37 Landscape Gardening“.

Auch wenn es die deutschen Landschaftsgärtner nicht auf das Treppchen geschafft haben, kann die Branche stolz auf ihren hervorragend ausgebildeten Nachwuchs sein. Erik und Phil-Elias gehören zu den Top Five und somit zu den Besten der Welt. Dies zeigt erneut die Bedeutung der dualen Ausbildung sowie den enormen Einsatz der Ausbildungsbetriebe im deutschen Garten- und Landschaftsbau.

### Der Wettbewerb

22 Stunden volle Leistung standen vom 24. bis 27. Oktober auf dem Programm des deutschen Landschaftsgärtner-Teams und genau das haben Phil-Elias Kornmacher und Erik Stanke bis zur letzten Sekunde

konsequent durchgezogen. Eine physisch wie psychisch unglaubliche Leistung, die die beiden jungen Männer hier der ganzen Welt in Tallinn gezeigt haben. Nur so lässt sich der von einer anwesenden Schweizerin kreierte Titel der deutschen „Turbo-Gärtner“ erklären. Jeden Tag hatten sich Erik und Phil-Elias einen wichtigen Zeitpuffer bis zum Tagesabpfiff mit ihrer schnellen und dennoch präzisen Arbeitsweise erarbeitet. Dieser ermöglichte es, die Höhen der Bauwerke nachzumessen, gegebenenfalls nachzujustieren sowie ein optisches Feintuning durchzuführen.

Gut vorbereitet durch den Teamtrainer und Experten Johannes Gaugel aus Heuchlingen (Gaugel Gartengestaltung, Baden-Württemberg), den Unternehmer und Trainer Georg Kahsnitz aus Bahretal (EdGarten GmbH) sowie Christian Dietz, einem ausgewiesenen Natursteinexperten aus Wilsdruff, startete das fachlich fitte sächsische Team ins Rennen.

Es galt eine sehr anspruchsvolle Aufgabenstellung mit viel Natursteinarbeiten sowie teils unbekanntem Material innerhalb eines straffen Zeitplans zu lösen. Geplant hatte die Wettbewerbsaufgabe die Landschaftsarchitektin Kati Veski aus Estland. „Phil-Elias und Erik hatten sich die einzelnen Aufgaben für jeden Tag exakt aufgeteilt. Wenn es klemmte, halfen sie sich kurz gegenseitig. Dabei verstanden sie sich fast blind, ein echtes Dream-Team“, freut sich WM-Experte Gaugel über dieses unglaubliche Engagement der beiden.



Stolze Medallienträger: Für ihren engagierten Einsatz sowie für ihre qualitativ starke Leistung wurden Erik Stanke und Phil-Elias Kornmacher mit der „Medallion for Excellence“ belohnt.



Der deutsche Wettbewerbsgarten.



Phil-Elias Kornmacher (l.) und Erik Stanke (Mitte) zusammen mit ihrem Experten Johannes Gaugel (r.) vor dem fertigen Garten.

### Die Wettbewerbsaufgabe

Am ersten Tag musste ein I-förmiges regelmäßiges Schichtmauerwerk mit unterschiedlichen Plattendicken aus estländischem Kalkstein errichtet werden. Ein dreieckiges Hochbeet aus Stahlteilen war zusammenzuschrauben und mit Kräutern zu bepflanzen. Direkt neben diesem Beet galt es, noch einen kurzen Weg mit Granitsteinen zu pflastern. Sowohl Mauer als auch Pflasterarbeiten kosteten nicht nur viel Zeit, sondern auch jede Menge Kraft. Am zweiten Tag standen der Wasservorhang, ein Teich sowie der erste Teil der Pflanzung im Mittelpunkt. Für den Teich war eine kleine Gabione zu befüllen, und die Findlinge sollten optisch ansprechend platziert werden. Vier Trittsteine aus Beton sowie ein polygonaler Natursteinbelag aus dem bereits bekannten Kalkstein waren als weitere Aufgaben auszuführen. Tag drei war zuerst recht steinig, denn in eine große Gabione, die der Holzbank in Fertigteilbauweise als Auflage diente, war jede Menge Naturstein einzuschichten. Ein kleiner Trick half den beiden, das Ausbauchen des Gabionengitters zu verhindern. Die restliche Zeit bauten Phil-Elias und Erik dann am verwinkelten Holzsteg, der beiden jede Menge konstruktive Denkleistung abforderte. Eine Gräser- und Staudenpflanzung rundete das Tagessoll ab. Am letzten Wettbewerbstag waren nur noch drei Stunden Arbeitszeit zur Verfügung. Nachdem das deutsche

Team die Thuja-Hecke bereits am Vortag geschnitten hatte, konnte es sofort mit dem Betonreihenpflaster vor der Holzbank sowie dem zu bepflanzenen Hochbeet beginnen. Am Ende folgte eine äußerst attraktive Abschlusspflanzung aus Gräsern, Stauden, Farnen, Rispenhortensien sowie kleinen Kiefern, die diesem wunderschönen Garten ein perfektes estländisches Flair verlieh.

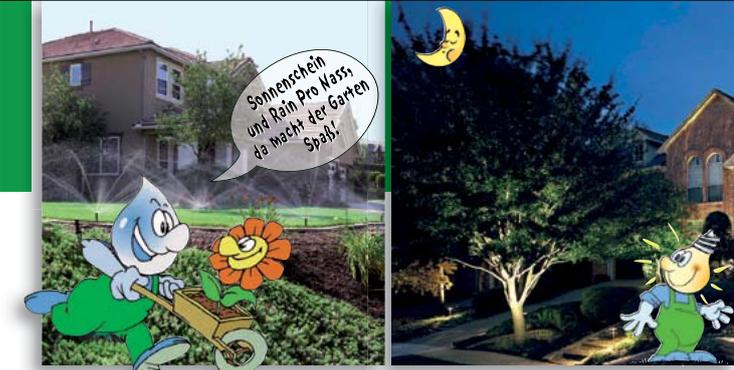
### Die Abschlussfeier

Die Positionen auf dem Treppchen waren lediglich den Organisatoren bekannt, und so stieg die Spannung während der Closing Ceremony im Apollo-Kino in Tallinn schier ins Unermessliche. Der Künstler Tiit Kikas beeindruckte mit einem akustischen Konzert inklusive einer einzigartigen Lasershow, die den gesamten Kinosaal einnahm. Kristi Vinter-Nemvalts, estländische Generalsekretärin des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft, sprach zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ebenso wie Henrik Bos, Präsident der ELCA (Europäische Vereinigung des Garten- und Landschaftsbaus). Er bestärkte in seiner Ansprache die jungen Menschen bezüglich ihrer Berufswahl: „Ihr habt den besten Beruf der Welt gewählt, und eure Expertise ist für das Lebensumfeld der Menschen wichtiger denn je geworden. Ihr seid jetzt die weltbesten Landschaftsgärtner.“

### Weitere Infos

Das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) stellt neben der Finanzierung der Kosten in Tallinn auch die Internetplattform [www.landschaftsgaertner.com](http://www.landschaftsgaertner.com) mit eigener ausführlicher Rubrik (unter Events/WorldSkills) zur Verfügung. Hier ist der gesamte Wettbewerb in Wort und Bild dokumentiert.

Anzeige



## PROFESSIONELLE BEREGNUNGS- UND BELEUCHTUNGSSYSTEME

info@rainpro.de · www.rainpro.de

- Akzente im Garten
- Blendfreie Beleuchtung
- Sattes Grün durch Bewässerung



Rainpro Vertriebs-GmbH · Schützenstrasse 21+5 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131-9799-0 · Fax 04131-79205



Rund 70 Vertreterinnen und Vertreter von Supervision, Trainingszentren und EAC-Mitgliedsverbänden kamen nach Österreich und bildeten sich fort.



Prüfungsstation Kronensicherung

## EAC-Seminar für Supervisoren und Prüfungszentren

Ein großer Erfolg war das 13. Europäische Seminar für Supervisoren und Prüfungszentren des EAC in Raasdorf bei Wien. Stefania Gasperini, EAC-Präsidentin, begrüßte rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Europa, die Ende Oktober 2022 zum Erfahrungsaustausch über die vom EAC angebotenen ETW- und ETT-Zertifizierungen nach Österreich kamen.

Und kein Ort konnte besser sein als das Arbor Technical Institute Kreitl, eines der führenden Ausbildungszentren Österreichs, nahe der Hauptstadt Wien. So freute sich Inhaber Marcel Kreitl, der zugleich auch Präsident des Österreichischen GaLaBau-Verbandes ist, die zahlreichen Baumpfleger und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Prüfungszentren aus Europa willkommen zu heißen.

### Qualitätssicherung der EAC-Zertifizierungen

Organisiert wurde das Seminar von der Arbeitsgruppe Zertifizierungs- und Qualitätsmanagement (WG CQM) des EAC. Dessen Vorsitzender Glen Read, Norwegen, führte gemeinsam mit Josef Grábner, Tschechische Republik, durch die zweitägige Veranstaltung mit dem Hauptziel, den Standard der EAC-Zertifizierungen europaweit auf höchstem gleichen Niveau zu garantieren und zu halten. Dabei wurden den Prüfungszentren und den Supervisoren die aktuellen Regularien vorgestellt und erläutert und sich über technische Fragen sowie nationale Unterschiede ausgetauscht unter Berücksichtigung der stetigen Fortschreibung der „Rules and Regulations“. Glen Read und Josef Grábner erläuterten auch die Fragen-Datenbank, aus der der Multiple-Choice-Test für die ETW-Prüfungen generiert wird, unter Betonung der Aufgaben und Pflichten eines Supervisors während und nach einer Prüfung. Insbesondere hoben beide die Bedeutung des „Code of Ethics“ hervor. Interessant waren darüber hinaus mehrere Vorträge, u. a. von Benjamin Dauth, BoKu Wien, über die biologische Kontrolle von *Ailanthus altissima*,

von Christian Seibert, ATI Kreitl, zur „Single Rope Technique“ und zum „Log Book“, von Jochum Bax, Spanien, über den Schutz unserer Bäume und von Michal Zelenak, Slowakei, über Bewegtbilder der praktischen ETW-Prüfung.

Von besonderem Interesse waren die Ausführungen von Julia Holzer und Christian Seibert, wie das ATI Kreitl die ETW- und ETT-Prüfungen organisiert und abwickelt, wie sie die richtigen Prüfer finden und schulen und wie die Schüler ausgewählt und unterrichtet werden.

### Praktische Prüfungsstationen

Der Theorie folgte die Praxis: Im Außengelände hatte das Kreitl-Team mehrere Prüfungsstationen aufgebaut und erläuterte den Kolleginnen und Kollegen den Ablauf der Prüfungen vom Arbor Technical Institute. Und wie immer wurde gerade im praktischen Teil heftig diskutiert und gefachsimpelt – sei es zum Einsatz der Motorsäge, zu Baumbestimmung, Fällung, Baumschutz auf Baustellen, zur Baumpflege mittels Seilklettertechnik oder zu Kronensicherungsmaßnahmen.

### Erasmus-Projekte

Die Zusammenkunft so vieler Baumpflegerinnen und Baumpfleger aus Europa wurde wiederum seitens des EAC genutzt, um über die kürzlich abgeschlossenen und laufenden Erasmus-Projekte zur Baumpflege zu informieren, deren Inhalte und Ziele und die zu erwartenden Ergebnisse.



EAC-Präsidentin Stefania Gasperini, Italien, freute sich über die große Resonanz des Treffens in Raasdorf.



Treffen des AK Baum in Lingen im Oktober. V.l.: Hanka Dolze, Firma Dolze, Günzburg, Vorstand AK Baum, Michael Hartmann und Frank Chr. Hagen. Nicht im Bild: Oliver Tiedemann, Firma Grüner Zweig, Tecklenburg, der im Vorstand bestätigt wurde.

## Frank Chr. Hagen neuer Vorsitzender des Arbeitskreises Baumpflege

Die Mitglieder des BGL-Arbeitskreises Baumpflege wählten Frank Christoph Hagen, Hagen Baumpflege aus Sahms in Schleswig-Holstein, zum neuen Vorsitzenden des BGL-Arbeitskreises Baumpflege. Hagen löst Michael Hartmann, Baumpflege Bollmann, ab, der das Amt seit 2013 inne hatte und sich nicht mehr zur Wahl stellte.

**F**ranks Hagen, ausgebildeter Baumschuler, hat Baumpflege im Myerscough College, Großbritannien, gelernt, ist seit 1997 selbstständig, seit 2006 öffentlich bestellter Sachverständiger und seit zwölf Jahren Mitglied des Präsidiums des FGL Schleswig-Holstein. Er will die Baumpflege im BGL stärken, neue Mitglieder gewinnen und das bundesweite Netzwerk unter den Kollegen ausbauen. „Ich freue mich auf diese spannende Tätigkeit im BGL und hoffe, viele Baumpflegerinnen und Baumpfleger zur aktiven Mitarbeit gewinnen zu können“, so Hagen.

Im Vorstand bestätigt wurden Hanka Dolze und Oliver Tiedemann. Die Mitglieder trafen sich zum ersten Mal wieder in Präsenz seit Beginn der Coronapandemie 2019. Aktuelle Themen neben der Wahl waren u.a. die Erfahrungen mit der neuen Verordnung zum Bachelor Professional Baumpflege und die Überlegungen zur Novellierung der Ausbildungsverordnung zur Landschaftsgärtnerin und zum Landschaftsgärtner unter Berücksichtigung der Baumpflege. Der

Werbefilm *Bollwerk Baum* fand ebenso Zuspruch wie die Broschüre *Baumkompetenz heute: Vitalität durch Professionalität*.

Hanka Dolze berichtete über die diesjährige Mitgliederversammlung des EAC in Meran und der gleichzeitigen Feier des 30-jährigen Bestehens des EAC sowie der Preisverleihung des ECOT-Awards an die Stadt Meran.

Neuigkeiten aus der Regelwerksarbeit der FLL, aus der IDB und den Europaprojekten rundeten die Sitzung ab, bevor am Nachmittag und am Folgetag gemeinsam mit den Mitgliedern der QBB interessante Fachvorträge auf dem Programm standen, wie z.B. von Eiko Leitsch zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners, von Tom Braam zur Großbaumverpflanzung auf Baustellen, von Pit Schumacher zum Schutz von Bäumen auf Baustellen und von Arne Neuendorf zur neuen Richtlinie zur verkehrsrechtlichen Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21), gefolgt von praktischen Workshops im Außenbereich.

Anzeige

**ELIET<sup>®</sup>**  
**MEGA PROF**

Gewicht > 750 kg / Führerschein Klasse B

33 PS starker Kubota Turbodiesel Motor

Alleshäcksler mit Kapazität von 15 cm

mehr Infos:  
[www.eliyet.eu](http://www.eliyet.eu)



# „Mit jedem grünen Gebäude steigt die Nachfrage weiter“

Klaus Wegenast hat sich auf Fassadenbegrünung spezialisiert

**Grüne Pflanzenwände verbessern das Stadtklima, kühlen Gebäude im Sommer, dämmen im Winter. Gleichzeitig fördern sie die Biodiversität. Das Freiburger Unternehmen flor-design ist seit Jahren auf Fassadenbegrünung spezialisiert. Damit besetzte es lange eine exotische Nische.**

**Inzwischen erhält der Betrieb jedoch täglich neue Anfragen. Warum sich deutschlandweit immer mehr Planungsbüros, Wohnbaugesellschaften, Kommunen und Privatleute für grüne Wände interessieren, erläutert Inhaber Klaus Wegenast im Interview.**

**Herr Wegenast, Ihr Betrieb hat sich schon früh auf Vertikalbegrünung spezialisiert. Wie ist die Idee dazu entstanden?**

**Klaus Wegenast:** Wir sind 1992 als klassischer Garten- und Landschaftsbaubetrieb gestartet. Bei der Gartenplanung sollten wir oft Sichtschutzwände zwischen Terrassen einrichten. Allerdings waren wir es bald leid, die üblichen Elemente aus Holz, Stahl oder Beton zu verwenden. Als leidenschaftlicher Gärtner möchte ich mit Pflanzen gestalten. Also haben wir begonnen, freistehende begrünte Wände zu entwerfen und versuchsweise umzusetzen. Das war 2010.

**Von der kleinen grünen Terrassentrennwand bis zur großflächigen Fassadenbegrünung des Green City Towers in Freiburg, die sie zuletzt umgesetzt haben, ist es ein ziemlicher Sprung. Wie hat sich das entwickelt?**

**Klaus Wegenast:** Anfangs dachten wir, wir halbieren einfach die freistehende Wand und montieren das an die Fassade. Doch dann stellten wir fest: Bei der Fassadenbegrünung kommen zwingend weitere Themen hinzu – vor allem Statik, Brandschutz, Dämmung und Wasser. Damit mussten wir uns erst einmal auseinandersetzen. 1994 haben wir bereits die Dachbegrünung

in unser Portfolio aufgenommen. Von der Ausbildung her war ich kein Spezialist für Dach- oder Fassadenbegrünung, mittlerweile würde ich mich aber unbedingt als solchen bezeichnen. Damals hatten wir persönliche Kontakte zu Dachdecker-Betrieben, mit denen wir zusammenarbeiten konnten. So bin ich in die Materie hineingewachsen. Inzwischen begrünen wir pro Jahr rund 200.000 Quadratmeter Dachflächen. Etwa die Hälfte unserer 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitet in diesem Bereich. Klassische, erdgebundene Fassadenbegrünungen haben wir von Beginn an gebaut. Die wandgebundene Fassadenbegrünung ist als weitere

**„Bei der Umsetzung von Fassadenbegrünungen in großen Höhen ist der Sicherheitsaspekt zentral.“**



Großprojekt Green City Tower in Freiburg: Die Grünpflanzen wachsen durch 30 Pflanzlöcher je Quadratmeter, die in die vorgelagerten Blechwände geschnitten sind.

Spezialisierung vor etwa acht Jahren hinzugekommen. Hier ist der Sicherheitsaspekt bei der Umsetzung zentral. Den Green City Tower in Freiburg sollten wir nachträglich begrünen. Wenn da aus 52 Metern Höhe etwas herunterfällt, ist das lebensgefährlich. Statiker haben uns vorab genaue Berechnungen zum Windsog und -druck geliefert. Daraufhin haben wir spezielle Systeme entwickelt, die Stabilität auch bei größer gewachsenen Pflanzen oder Unwettern garantieren.

**Vertikale Gärten im urbanen Raum gelten in der Fachwelt als wirksames Instrument im Kampf gegen Überhitzung, Belastung durch Feinstaub, Lärm und schwindende Artenvielfalt. Gibt es Leuchtturmprojekte, die Sie inspiriert haben?**

**Klaus Wegenast:** Der Ursprung dieser Art von Fassadenbegrünung stammt aus Paris. Dort hat Patrick Blanc die Grundidee dazu entwickelt und weltweit Projekte umgesetzt. Dabei hat er sich viel von der Natur abgeschaut. Mit der von ihm eingesetzten Vlies-Technik war er Vorreiter der Bewegung. Damit die darin wurzelnden Pflanzen grün bleiben, werden diese Vliese permanent feucht gehalten.

Ich teile den Ansatz zur Green City und möchte auch so viele Flächen wie möglich begrünen, jedoch unterscheiden wir uns in der Art der Ausgestaltung: Unser Ansatz ist ganzheitlicher. Zunächst beginnen wir mit einem 10 bis 12 Zentimeter starken Substratkörper, dies kann aber auch bis zu einer Substratstärke von 50 bis 60 Zentimeter gehen. Das Substrat ist ein

kleiner Kosmos mit unzähligen Kleinstlebewesen. Hier wachsen Pflanzen viel gesünder und stärker. Da können ganze Sträucher und Gehölze an einer Fassade wachsen.

**2014 haben Sie ein eigenes Begrünungssystem entwickelt, die freistehenden greencityWALLs. Sie wollen sich damit nicht nur in Deutschland, sondern auch international positionieren. Wie gehen Sie vor?**

**Klaus Wegenast:** Wir haben durch jahrelange Forschung, Entwicklung und Praxiserfahrung verschiedene Bauweisen für Fassadenbegrünungen entwickelt. Darauf sind europä- und teilweise auch weltweit acht Patente angemeldet. Im Moment entwickeln wir Vertriebswege und suchen länderübergreifend Partnerschaften

## HYDRALIT S STAUDENSUBSTRATE



**Besonders wachstumsfördernd und pflegeleicht\*:  
Jetzt Info-Material anfordern!**

**HYDRALIT S** Staudensubstrat für Neuanlagen von Vegetationszonen, zur Stadtbegrünung, für exponierte Pflanzinseln (z. B. in Verkehrsbereichen), Unterpflanzungen von Bäumen, Gebäudeteilen und gestalteten Außenanlagen.

**HYDRALIT SI** Staudensubstrat intensiv mit erhöhtem Organikanteil

**HYDRALIT SM** Staudensubstrat mineralisch mit erhöhtem Mineralanteil

\* Laut einer Studie der Hochschulen Anhalt und Osnabrück.

# tegra

tegra GmbH

Werningshof 4 · 33719 Bielefeld  
Tel.: (0521) 92473-0 · Fax: (0521) 92473-15  
info@tegra.de

[www.tegra.de](http://www.tegra.de)



Living Green Walls, lebende grüne Wände: Mit der greencityWALL setzt das Unternehmen flor-design auf eigene modulare Vertikalbegrünungssysteme.

im Garten- und Landschaftsbau. Bislang konnten wir in Deutschland etwa 20 Betriebe dafür begeistern. Das ist sicher ausbaufähig, denn das Thema hat in den vergangenen Jahren enorm an Fahrt gewonnen.

Als wir 2020 eine größere Vertikalwand an einer Straße errichtet haben, stieg die regionale Nachfrage stark an. Inzwischen haben wir Aufträge in München, Nürnberg, Frankfurt oder Stuttgart. Alles große Projekte im Bereich Indoor, Outdoor, vor allem im öffentlichen Sektor. Anfragen kommen von Kommunen, Investorinnen und Investoren oder Wohnbaugesellschaften. Davon

ein kleiner Teil sind private Aufträge. Je mehr vertikale Wände öffentlich sichtbar werden, umso stärker wird sich der Trend fortsetzen. Denn alle können sehen, dass es funktioniert.

**Auch die von Ihnen verwendeten Begrünungssysteme brauchen in trockenen Zeiten Wasserzugaben. Wie ist die Versorgung geregelt?**

**Klaus Wegenast:** Im Idealfall wird auf dem Dach und den Belagsflächen Regenwasser gesammelt, etwa in Zisternen. Je dicker der Substratkörper, umso besser können die darin wurzelnden

Pflanzen ganzjährig versorgt werden – auch bei Trockenheit. So sind auch unsere greencityWALLs aufgebaut. Das Regenwasser läuft durch das Fassadensystem hindurch und wird durch die Bodenbewurzelung und Mikroorganismen in der Substratschicht gefiltert. Wenn kein Zisternensystem vorhanden ist, dann wird über die vorhandene Wasserleitung gewässert.

**Wie berechnet sich der Wasserbedarf?**

**Klaus Wegenast:** Ein Quadratmeter Pflanzenwand benötigt etwa einen Kubikmeter Wasser pro Jahr. Das entspricht ungefähr dem durchschnittlichen Jahresniederschlag in Freiburg oder München. Wichtig ist, dass die horizontal angelegten Pflanzen nie ganz austrocknen dürfen. Deshalb beginnt die Pflege mit der Bewässerungskontrolle. Dabei steuern wir größere Objekte mit vollautomatischen Bewässerungssystemen über Sensoren. Damit können wir von Freiburg aus auch begrünte Fassaden in Dortmund oder Stuttgart ausreichend feucht halten. Bei kleinen Pflanzwänden genügt ein Wasserhahn mit Zeitschaltuhr.

**Unter Fachleuten aus Planung oder Architektur gilt noch immer der Grundsatz, dass Wasser der Feind aller Gebäude ist. Ist hier ein Umdenken erforderlich?**

**Klaus Wegenast:** Davon bin ich überzeugt. Die Erkenntnis, dass Grünwandssysteme ein Gebäude herunterkühlen und zusätzlich dämmen können, ist für viele Neuland. Zudem ist der Zusammenhang leider noch nicht genug erforscht.

Die Dämmung kommt durch die Schichten zustande: Wenn wir mit unseren Systemen eine klassische Fassade bauen, dann ist diese vier Zentimeter hinterlüftet. Darauf folgt eine Rückwand und eine definierte Wand mit beispielsweise einer Zwölf-Zentimeter-Substratschicht. Den Abschluss bildet die Frontseite, aus der



## Zur Person

Klaus Wegenast hat zunächst eine Lehre als Blumen- und Ziergärtner absolviert. Anschließend war er ein Jahr lang in einer Baumschule tätig und wechselte danach in den Garten- und Landschaftsbau. Von 1984 bis 1986 machte er an der Universität Hohenheim seinen Meister und Techniker Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Es folgten verschiedene Führungspositionen in Bau- und Betriebsleitung. 1992 gründete er in Freiburg seinen eigenen GaLaBau-Betrieb flor-design. Seither ist das Unternehmen von anfänglich zwei auf derzeit 130 Arbeitskräfte angewachsen. 2014 wurden zwei flor-design Fachbereiche abgespalten: Dachbegrünung & Vertikale Wandbegrünung in die flor-design Dach GmbH & flor-design Wand GmbH. Durch eigene langjährige Forschung hat das Unternehmen mit greencityWALL ein eigenes Modulsystem zur Fassadenbegrünung entwickelt.

die Pflanzen wachsen. Ein gutes Beispiel für die Dämmwirkung? Das ist das Technische Rathaus in Wien. Die Fassadenbegrünung mit Wasserversorgung sorgt für Verdunstungskühle. So wird im Sommer keine Klimaanlage mehr in den Innenräumen benötigt.

**Grüne Fassaden fördern auch die Artenvielfalt in der Stadt. Aber freuen sich all Ihre Kundinnen und Kunden über Vögel oder Spinnen?**

**Klaus Wegenast:** Ein Kunde, der eine große Fassadenbegrünung in Auftrag geben wollte, sagte: „Aber bitte so, dass keine Vögel nisten.“ Allerdings funktioniert eine Flora ohne Fauna nicht. Denn natürlich nimmt die Vogelwelt ein solches Angebot schnell an. Genauso wie Insekten oder Eidechsen. Grüne Wände sind voller Leben. Wenn man das nicht will, dann muss man es ganz lassen.

**Welche Pflanzen eignen sich für eine vertikale Begrünung?**

**Klaus Wegenast:** Das hängt von der Zielsetzung eines Auftrags ab: Soll die grüne Wand vorrangig ein architektonisches Highlight darstellen, oder geht es um maximale Biodiversität? Am liebsten



Industriebauwerke wie diese Fertigungshalle eines Betonwerks in Freiburg bieten nach Einschätzung von Klaus Wegenast riesiges Begrünungspotential.



baue ich Systeme, bei denen sich viel Natur in der Vertikalen entwickeln kann, da dürfen auch Brennnesseln wachsen. Grundsätzlich verwenden wir immergrüne Pflanzen, damit die Fassade im Winter nicht trist aussieht. Ansonsten können in unseren Systemen fast alle Pflanzen verwendet werden. Beim Green City Tower haben wir immergrüne Gräser und Stauden verwendet, Lavendel, Rosmarin, verschiedene Polsterstauden und Steingartenpflanzen.

 **Conny Frühauf**

 [www.flor-design.de](http://www.flor-design.de)  
[www.greencitywall.de](http://www.greencitywall.de)

Anzeige

**„Je mehr vertikale Wände öffentlich sichtbar werden, umso stärker wird sich der Trend fortsetzen. Denn alle können sehen, dass es funktioniert.“**

## Arten der Fassadenbegrünung

### Erdgebundene Fassadenbegrünung

- Selbstklimmer wie wilder Wein oder Efeu wachsen aus dem Erdreich an Fassaden hoch
- Gerüstkletterpflanzen wie Blauregen oder Rosen breiten sich mittels Rankhilfen an Fassaden aus
- Wasserversorgung über Erdpflanzloch

### Fassadengebundene Begrünung

- auch Living Walls oder vertikale Gärten genannt
- Grünpflanzen bilden die „Außenfassade“
- Wurzeln in Vliestaschen oder Substratsystemen ohne Kontakt zur dahinterliegenden Gebäudewand
- fassadengebundene Systeme entfalten je nach verwendeten Pflanzarten eine sofortige Flächenwirkung
- aufwändigere Baukosten und Pflege, allerdings auch mehr Gestaltungsmöglichkeiten
- Wasserversorgung meist über vollautomatische Systeme

# TRINKWASSER-TRENNSTATIONEN

## Sicherheitstrennstationen

vermeiden eine Rückverkeimung des Trinkwassers und sorgen für eine sichere Versorgung mit Betriebswasser bei Beregnungsanlagen, Wasserspielen und zur Poolbefüllung.



**Auch im privaten Bereich zwingend vorgeschrieben**



**Dehoust GmbH**  
69181 Leimen  
Gutenbergstraße 5-7  
Tel. +49 62 24 / 97 02-0

**DEHOUST**  
[www.dehoust.de](http://www.dehoust.de)



Verschiedene Kombinationen Photovoltaik und Begrünung auf einem Dach.  
Foto: Bundesverband GebäudeGrün

## Solar-Gründach: Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Eine vom Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) initiierte und am 20. und 21. Oktober 2022 in Berlin und online durchgeführte Hybridveranstaltung beleuchtete das Thema Solar-Gründächer aus verschiedenen Blickwinkeln mit insgesamt 20 Fachvorträgen und sieben Produktpräsentationen im Rahmen von sechs Themenblöcken. 400 Personen nahmen teil.

Nach den Begrüßungsansprachen ging es mit der Forderung von Harald Uphoff von der 100 Prozent erneuerbar stiftung nach einer Bundesförderung gleich richtig los. Rebecca Gohlke (BuGG) griff dieses Thema am zweiten Kongresstag in ihrem Übersichtsvortrag zur Förderung von Solar-Gründächern in Deutschland wieder auf und konkretisierte den Vorschlag einer Bundesförderung von Bauwilligen, die zur Photovoltaik (PV)-Pflicht freiwillig eine Dachbegrünung kombinieren. Vorgeschlagen wurde, dass der Bund sowohl die Herstellungs- als auch die Pflegekosten (für drei Jahre) des Gründaches größtenteils übernehmen soll.

Die Themenblöcke wurden von Friederike Skorning (100 Prozent erneuerbar stiftung), Elisabeth Gruchmann-Bernau (GRÜNSTATTGRAU Forschungs- und Innovations-GmbH), Philip Witte (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks ZVDH), Sven Ullrich (Redaktion photovoltaik) und Laura Ferreri (DGS) moderiert.

Dabei wurden viele Informationen und Anregungen vermittelt, u. a.:

- Solar-Gründächer schränken die bekannten positiven Wirkungen von Dachbegrünungen nicht ein – es bleiben beispielsweise Artenvielfalt und Abflussbeiwerte im gleichen Umfang erhalten.



Der BuGG-Fachkongress „Solar-Gründach“ als Hybridveranstaltung war auch vor Ort gut besucht und ein voller Erfolg.

Foto: Bundesverband GebäudeGrün

### Erfolgreich: der BuGG-Fachkongress „Solar-Gründach“

- Es gibt verschiedene, mehr oder weniger vergleichbare Untersuchungen, die herausgefunden haben, dass sich der Ertrag einer PV-Anlage durch die Kombination mit einer Dachbegrünung aufgrund der Kühleffekte steigern lässt – dennoch gibt es hier noch großen Forschungsbedarf.
- Die Erfolgsfaktoren dauerhaft funktionsfähiger Solar-Gründächer sind unter anderem Vermeidung von Verschattung der PV-Module durch ausreichend hohe Aufständungen, Planung von Reihenabständen (die eine fachgerechte Pflege und Wartung erlauben), Verwendung von auflastgehaltenen

Systemen und die Koordination der beteiligten Gewerke.

- Es gibt verschiedene auflastgehaltene Produkt- und Systemlösungen auf dem Markt: die klassischen Süd-, Ost/West-Module, die bisher eher in der Schweiz verwendeten senkrechten (bifazialen) Module und die neu präsentierten waagerechten Röhrenmodule.
- Photovoltaik lässt sich nicht nur mit einer extensiven Dachbegrünung kombinieren, sondern auch mit Biodiversitäts- und Retentionsfunktionen zu einem „Solar-Biodiversitäts-Retentions-Gründach“ ergänzen. Dachflächen sollen und müssen multifunktional genutzt werden.
- Auch intensive Dachbegrünungen (Dachgärten) lassen sich mit PV bestücken – in Form von Pergolen mit semitransparenten Modulen.
- Die häufigsten Fehler sind Nichteinhaltung von Abständen, fehlende Gewerkeabstimmung, falscher nachträglicher Einbau von PV auf bestehenden Dachbegrünungen und fehlende Pflege.
- Handlungsbedarf besteht vor allem bei der Zuteilung der Koordination in Bezug auf die gewerkeübergreifende Planung, Erstellung und

Instandhaltung / Pflege von Solar-Gründächern.

- Immer mehr deutsche Städte fördern Dachbegrünungen mit finanziellen Zuschüssen und immer öfter die Kombination PV und Begrünung – siehe BuGG-Marktreport GebäudeGrün 2022.
- Abschließend wurde die Frage diskutiert, ob es einen Zielkonflikt zwischen PV und Gründach gibt und wie Städte mit der PV-Pflicht sowie Begrünungsvorgaben im Bebauungsplan umgehen. Immer häufiger wird die Kombination von PV und Gründach als nachhaltige und zukunftsorientierte Lösung gesehen.

Unterstützt wurde der Fachkongress unter anderem vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Die wichtigsten Ziele des Fachkongresses wie die Vernetzung der verschiedenen Akteure und Branchen, das Nehmen von Ängsten und Vorbehalten, Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch wurden erreicht. Die neuen Erkenntnisse werden bei der derzeitigen Überarbeitung der BuGG-Fachinformation „Solar-Gründach“ berücksichtigt.

📍 [www.gebaeudegruen.info](http://www.gebaeudegruen.info)

Anzeige



**Die wohl einfachste Art  
der Dachbegrünung!**

**ECOSSEDUM® PACK**  
[ecosedumpack.de](http://ecosedumpack.de)

**Abladen ■ Hinlegen ■ Fertig**

# Abmahnschreiben zu Google Fonts?

Aktuell kursieren wegen des angeblich rechtswidrigen Einsatzes von „Google Fonts“ auf Webseiten zahlreiche Abmahnschreiben unterschiedlicher Absender. Davon betroffen sind nicht nur die Betriebe des GaLaBau, sondern zahlreiche Unternehmen sehr unterschiedlicher Branchen. Den abgemahnten Betrieben können Strafzahlungen drohen. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat seine Landesverbände dazu bereits informiert – und stellt hier den Leserinnen und Lesern der *Landschaft Bauen & Gestalten* zentrale Punkte dieser Information zur Verfügung.

## Der BGL informiert: Google Fonts und Nutzung von (fremdem) Bild- und Textmaterial

**W**as sind gebührenpflichtige Abmahnungen? Das ist eine „Spezialität“ des deutschen Wettbewerbsrechts. Was ursprünglich einmal der Selbstregulierung der deutschen Wirtschaft dienen sollte, hat sich im Internet-Zeitalter zu einer wahren Plage entwickelt. Es ist davon auszugehen, dass Abmahner automatisiert nach Verstößen auf Websites suchen und sich hier (leider) ein „lohnendes Geschäftsfeld“ erschließen. Denn gerade kleine und mittelständische Unternehmen begehen häufig auf ihren mit einfachen Mitteln erstellten Websites Fehler und verstoßen regelmäßig unwissentlich gegen Urheber- und Nutzungsrechte sowie den Datenschutz.

### Aktuelle Abmahnwelle, fragwürdige Forderungen

Gerade erleben wir leider einmal mehr eine regelrechte „Abmahnwelle“. Entsprechend nehmen die Absender der Schreiben eine Entscheidung des Landgerichts München von Anfang 2022 zum Anlass, auch zahlreiche GaLaBau-Unternehmen mit ihren zweifelhaften (teils unbegründeten) Forderungen zu überziehen. Zu Jahresbeginn hatte ein Gericht entschieden, dass die Einbindung von Google Fonts auf deutschen Websites ohne vorherige Einwilligung des Besuchers rechtswidrig sei, worauf sich die Absender der Schreiben berufen.

### Tipps für Betriebe mit eigener Website

Nicht nur die Betriebe, die schon abgemahnt wurden, müssen sofort die folgenden Schritte gehen.



Die folgenden Empfehlungen legen wir dringend allen GaLaBau-Betrieben ans Herz, die einen eigenen Internetauftritt hat:

- 1. Professionelle Website-Prüfung:** Lassen Sie Ihre Website schnellstmöglich von Ihrem Dienstleister überprüfen – oder überprüfen Sie selbst. Ein Beispiel für einen seriösen, kostenlosen Dienst hierfür ist die Website eRecht 24 ([www.e-recht24.de/google-fonts-scanner](http://www.e-recht24.de/google-fonts-scanner)). Dort muss lediglich der Name der zu überprüfenden Website eingegeben werden.
- 2. Sie haben eine Abmahnung erhalten und müssen Strafe zahlen?** Falls Sie bereits abgemahnt wurden: Prüfen Sie, ob und inwiefern der Inhalt der Abmahnung zutrifft. Zahlen Sie nicht sofort und ungeprüft!
- 3. Sie haben Google Fonts auf Ihrer Website dynamisch eingebunden?** Als erstes wäre die Website anzupassen, indem Google Fonts lokal eingebunden wird. Alternativ kann auf die Nutzung von Google Fonts ganz verzichtet und auf eine andere Web-Schriftart zurückgegriffen werden. Möglich ist auch, ein Einwilligungsfenster einzurichten. Erster Ansprechpartner für die Überprüfung und Überarbeitung der Website des Betriebes ist der jeweilige Dienstleister der Website.
- 4. Lassen Sie im Einzelfall prüfen, wie sich die Rechtslage tatsächlich darstellt.** So ist schon fraglich, ob in diesem Einzelfall überhaupt eine Datenschutzverletzung vorliegen kann, wenn ausschließlich eine Software die beanstandete Website aufgerufen hat. Schließlich kann eine Software nicht „Opfer“ eines Datenschutzverstößes sein.

## Was ist „Google Fonts“?

Bei Google Fonts handelt es sich um ein interaktives Verzeichnis mit Schriftarten, das der Google-Konzern grundsätzlich kostenlos zur Verfügung stellt. Diese „Fonts“ (Schriftarten) können dynamisch oder lokal auf der Website eingebunden werden. Soweit die Schriftarten lokal auf die eigene Website eingebunden werden, gibt es keine Probleme.

## Was ist das Problem?

Doch sobald diese dynamischen Web-Inhalte in Verbindung zu Servern von US-Unternehmen auftauchen, wird es problematisch. Denn dabei wird die IP-Adresse des Nutzers an einen Google-Server in den USA übermittelt. Das Problem: Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zählt IP-Adressen zu den persönlichen Nutzerdaten, die entsprechend schutzwürdig sind. Diese IP-Adressen dürfen keinesfalls ohne vorherige Zustimmung der Nutzerin oder des Nutzers an einen Server außerhalb des Geltungsbereiches der DSGVO übermittelt werden.



## Nutzung von (fremden) Texten, Filmen und Fotos

„Das habe ich aus dem Netz kopiert – kann man doch alles kostenfrei nutzen.“ So denken auch heute noch viele – ein folgenschwerer Fehler: Denn auch Inhalte aus dem Internet haben Urheber und betreffen andere Menschen und Unternehmen, deren Rechte es zu berücksichtigen gilt. Für Betriebe kann ein Verstoß gegen diese Rechte teuer werden.

In Filmen und auf Fotos sind Menschen abgebildet, die Persönlichkeitsrechte und ein Recht am eigenen Bild haben. Vielleicht ist das Bild-Material auch eine Auftragsarbeit und „gehört“ bereits einem Unternehmen („Verwertungsrechte“)? Dann ist gleich ein ganzer „Rechtekatalog“ bei einer Nutzung zu berücksichtigen.

Auch bei fremden Texten aus dem WWW gelten mindestens Urheberrechte (von Verfasserinnen oder Verfassern und Unternehmen, die zur Texterstellung beauftragt haben) und Verwertungsrechte. Auf Verstöße – auch versehentlich – folgt immer häufiger eine Abmahnung und dann können schnell mehrere zehntausend Euro Strafe fällig werden. Hierfür hat sich längst eine „Abmahnindustrie“ etabliert, die sich auf dieses „Geschäft“ spezialisiert hat – und automatisiert bevorzugt Websites von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), auch aus dem GaLaBau, auf abmahnfähige Fehler und Rechtsverstöße hin scannt. Zu häufig werden sie fündig.

Der Katalog möglicher Rechtsverstöße ist zu lang für unser Magazin. Dieser Beitrag kann daher keine Rechtsberatung im Einzelfall ersetzen und informiert folglich „ohne Gewähr“. Unternehmerinnen und Unternehmer sollten aber unbedingt wissen: Auch für die Verwendung von Inhalten (Texten, Fotos, Videos) in den Sozialen Medien gelten zum Teil strenge rechtliche Rahmenbedingungen – Verstöße dagegen können ebenfalls teuer werden.

Der BGL und seine Landesverbände raten daher:

**1. Nutzen Sie unsere Services und Medien-Angebote für Mitgliedsbetriebe**, zum Beispiel für Ihre Anzeigenschaltung und Fachkräftesuche, mit Material für Anzeigen, Öffentlichkeitsarbeit (PR) und Social Media. Kontaktdaten, Hilfen, Arbeitsanleitungen und kompakte Informationen dazu finden sich im geschützten Mitgliederbereich, erreichbar über das „Login“ auf galabau.de (Falls Sie noch keinen Zugang haben: Einfach schnell registrieren lassen!).

Anzeige

### Rollrasen AUS BAYERN

- ! Spitzenqualität
- ! Über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! Mit flexiblem Verlegeservice
- ! Auch als Wildkräuterrasen

**Schwab Rollrasen GmbH**  
Am Anger 7  
85309 Pörrnbach  
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0  
[www.schwab-rollrasen.de](http://www.schwab-rollrasen.de)

2. **Engagieren Sie unbedingt einen professionellen (Agentur-)Dienstleister, um Ihre eigene Website aufzusetzen und dauerhaft rechtssicher zu pflegen.** Dazu bieten die GaLaBau-Verbände ihren Mitgliedsbetrieben Rahmenverträge, zum Beispiel mit der „Marketingflotte“. Denn manche Rechtsverstöße in diesem Bereich können „teurer“ werden als die Investition in einen professionellen und sicheren Internetauftritt.
3. **Stellen Sie sicher, dass Sie tatsächlich immer alle nötigen Rechte an den Fotos und Filmen haben,** die Sie für Ihre Unternehmenskommunikation in Ihren Medien verwenden, gedruckt, online und in Social Media – das gilt auch für die Texte!
4. **Abgebildete Personen müssen grundsätzlich vorher (schriftlich!) ihr Einverständnis dazu geben, dass sie fotografiert werden** und dass das Bildmaterial von Ihnen für werbliche Zwecke genutzt wird bzw. für den konkreten Verwendungszweck. Bei Minderjährigen (auch: Azubis!) ist das schriftliche Einverständnis der Eltern dafür zwingend nötig. Wer Menschen zitiert, muss sich diese „O-Töne“ jeweils von der Sprecherin oder dem Sprecher freigeben lassen – oder von ihren Erziehungsberechtigten!

## Urteile

- Urteil Stockmaterial (keine Urheberangabe bei Fotolia Fotos nötig): [www.ra-himburg-berlin.de/fotorecht/urteile/1483-olg-frankfurt-keine-urheberangabe-bei-fotolia-fotos-n%C3%B6tig.html](http://www.ra-himburg-berlin.de/fotorecht/urteile/1483-olg-frankfurt-keine-urheberangabe-bei-fotolia-fotos-n%C3%B6tig.html)
- Urteil Texte: „Textklau“ im Internet: [www.gesetze-bayern.de/Content/Document/Y-300-Z-GRURRS-B-2022-N-1108?hl=true](http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/Y-300-Z-GRURRS-B-2022-N-1108?hl=true)
- Urteil Persönlichkeitsrechte (Recht am eigenen Bild): <https://openjur.de/u/708148.html>

### Sind „kosten- und rechtfreie Stockangebote“ eine Lösung?

Mittlerweile gibt es viele (auf den ersten Blick kostenfreie) „Fotostocks“. Das sind verschlagwortete Bilddatenbanken, in denen Sie Foto- und auch Videomaterial zu nahezu jedem Thema und Anlass finden.

Häufig werben diese Anbieter mit unbegrenzt „kosten- und rechtfreiem Bild“-Material oder nennen für den Erwerb von Verwertungsrechten einen sehr niedrigen Preis. Doch Vorsicht! Geschenkt gibt es nichts. Denn Urheber-, Persönlichkeits- und Verwertungsrechte (die ja auch die Stock-Betreiber berücksichtigen und ggf. schon vorab vergüten müssen) gelten auch hier. Wer die oft umfangreichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sorgfältig liest, erfährt mehr (= aber wer tut das schon?). Betriebe, die dagegen verstoßen, erhalten früher oder später ebenfalls Post von der „Abmahnindustrie“.

### Nase vorn bei der Fachkräftesuche: Investieren Sie in Ihre Social-Media-Kompetenz!

Auf der – relativ – sicheren Seite ist, wer selbst Fotos und Filme macht, sich bei seinen



Werden Urheber- oder Verwertungsrechte – auch versehentlich – verletzt, folgt immer häufiger eine Abmahnung. Und dann können schnell mehrere zehntausend Euro Strafe fällig werden.

„Darstellerinnen und Darstellern“ schriftlich die nötigen Verwertungsrechte sichert und auch auf eigene Texte setzt.

Wer regelmäßig und mehrmals wöchentlich auf eigenen Social-Media-Kanälen seines Betriebs postet, sollte wissen: Auf lange Sicht sind die eigenen Fotos und Filme nicht nur die authentischere, sondern auch die günstigste Lösung. Da kann sich die Investition in eine Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur professionellen Pflege der eigenen Social-Media-Präsenz, zum Erstellen interessanter Beiträge mit eigenen Fotos, Filmen und Kurztönen gerade für kleine Betriebe sehr schnell auszahlen! Und bei der Suche nach den umkämpften Azubis und Fachkräften gilt: Ein starker Social-Media-Auftritt ist für Ihre Personalsuche bei diesen Zielgruppen längst wirksamer als die klassische Stellenanzeige – ein Trend, der sich in den nächsten Jahren noch verstärken wird.

**i** Mehr Informationen gibt es auf der Website des BGL [www.galabau.de](http://www.galabau.de) und auf dem BGL-youtube-Kanal.

## Steuertermine Dezember 2022

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	November (ohne Fristverläng.) Oktober (mit Fristverläng.)	12.12.22	15.12.22
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	November	12.12.22	15.12.22
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	IV. Quartal	10.12.22	13.12.22
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grund- steuer	keine	keine	keine

# Fachbücher für den GaLaBau

Sie geben Anregungen und Unterstützung für die Bereiche Planung, Konstruktion und Durchführung von Garten- und Landschaftsbauarbeiten. Mitgliedsunternehmen der BGL-Landesverbände zahlen keine Versandkosten!



## Die Gärten der Loire-Schlösser

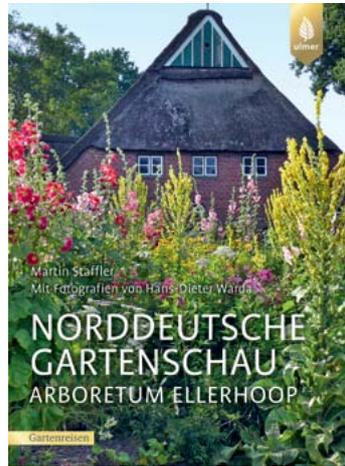
Eine Reise zu den Schlössern des Loire-Tals zählt zu dem Schönsten, was Frankreich seinen Reisenden zu bieten hat. Die einmaligen Bauwerke sind untrennbar verbunden mit den herrlichen Gärten und Landschaftsparks, die sie umgeben. Ob Renaissance- oder Barockgarten, Küchen- oder Obstgarten, Teppichbeet oder Waldpark – Hervé Lenain entführt uns mit seinen Fotografien auf eine Entdeckungstour zu zauberhaften Orten, an denen die Zeit stillzustehen scheint und die sich doch immer wieder neu erfinden. Über zwei Jahre hinweg hat er beeindruckende Aufnahmen zu verschiedenen Jahreszeiten gemacht. Unsere Reiseführerin ist Barbara de Nicolaÿ – die große Gartenkennerin hat die passenden Texte verfasst.

*Die Gärten der Loire-Schlösser, Herrschaftliche Parks von La Bussière bis Angers entdecken*, Lenain, Hervé und Barbara de Nicolaÿ, € 39,95

Bestellnr.: 590011000

## Norddeutsche Gartenschau Arboretum Ellerhoop

Dieses Buch entführt Sie in einen der schönsten Gärten Deutschlands und nimmt Sie mit auf einen Rundgang durch vielfältige Gartenkultur. Spazieren Sie durch faszinierende Wiesen- und Baumlandschaften, bestaunen Sie prächtige Rabatten, wandeln Sie auf dem Archäologischen Pfad oder verweilen Sie am Ufer des Arboretum-Sees. Wundervolle Themengärten, wie der Romantische



Rosengarten, der Chinesische Garten oder der Garten des Südens lassen Ihre Sinne in ferne Welten eintauchen. Von den hunderttausenden Dichter-Narzissen im Frühjahr über die spektakuläre Lotosblüte im Sommer bis hin zum farnefrohen Indian Summer erleben Sie die Norddeutsche Gartenschau in all ihren Facetten.

*Norddeutsche Gartenschau Arboretum Ellerhoop*, Martin Staffler, € 19,95

Bestellnr.: 590013000

## Lebendige Gärten im Winter

Für viele Gartenbesitzer ist der Winter eine tote Jahreszeit – der Garten ist eintönig, deprimierend. Jetzt ist endlich Schluss mit der Tristesse, denn dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie



aus der verlorenen Jahreszeit einen gärtnerischen Höhepunkt machen. Gestalten Sie warmtönig wiegende Gräsermeere, setzen Sie feurige Flammeneffekte mit rindenfärbenden Gehölzen und erleben Sie Ihren Garten von einer ganz neuen Seite. Mit praxisorientierten Gestaltungsvorschlägen verhilft die Autorin Ihrem Garten zu ungeahnter winterlicher Pracht und erläutert, worauf es bei der Gestaltung ankommt. Lassen Sie sich winterbegeistern und sehen Sie selbst: Winterzeit ist die neue Gartenzeit!

*Lebendige Gärten im Winter*, Iris Ney, € 24,95

Bestellnr.: 590012000

## Der gestaltete Naturgarten

Von der Planung bis zur konkreten Umsetzung – so entstehen Gartenparadiese für Menschen und Tiere. Alle wichtigen Gartenelemente für den Naturgarten: von Mauern und Treppen über Wasserspiele bis zu Feuelementen und Beleuchtung. Dass ein Naturgarten keine chaotische Wildnis sein muss und ein Gartengestalter elegantes Design auch mit einheimischen Arten, auf Nachhaltigkeit geprüften Materialien und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen und Tieren kombinieren kann, das zeigt der bekannte Naturgartenspezialist Peter Richard in diesem Buch.



Vom ersten Gartenkonzept über die genaue Planung und Vorbereitung bis zum Bauen von Wegen, tierfreundlichen Mauern und Treppen, lauschigen Gartenhäusern und Gartenteichen für Mensch und Tier bietet das Buch Anleitungen und Anregungen für naturnahe Gärten.

*Der gestaltete Naturgarten*, Peter Richard, € 49,00

Bestellnr.: 590014000

## Bestellschein

Absender / Lieferanschrift

.....  
 .....  
 .....

Datum / Unterschrift

.....

Anzahl	Bestell-Nr.	Titel	Preis €

# Gartenschau in Höxter: „Schön hier – komm gucken“

Lust auf eine Zeitreise auf den Spuren des Weser-Medicus und heilkundiger Mönche? Auf Füße hochlegen am Flussufer? Auf Blütenpracht im Klostergarten und am historischen Stadtwall? All das bietet Höxter zur nordrhein-westfälischen Landesgartenschau 2023. „Schön hier – komm gucken“ lockt das Fachwerkstädtchen im Weserbergland vom 20. April bis zum 15. Oktober seine Gäste. Höxter präsentiert sich als Stadt am Wasser und Stadt mit Geschichte. Das weitläufige Gartenschau-Gelände verbindet Wall, Weserpromenade und Welterbe Schloss Corvey.



Visualisierung Weserpromenade

Abbildung: Stadt Höxter

## Nordrhein-Westfalen

Unter den Doppeltürmen des Westwerks aus der Zeit Karls des Großen gedeiht allerhand: Rosen-Schönheiten, seltene Stauden, duftende Sträucher, süße Beeren, exotische Gehölze und fast vergessene Gemüse. Im Remtergarten lebt im Schutz hoher Klostermauern das Wissen der Benediktiner wieder auf – hier wachsen Heilkräuter und Arzneipflanzen, aber auch massenhaft Geophyten wie Hasenglöckchen oder Iris. „Der Remtergarten ist ein botanisches Schatzkästchen“, schwärmt Magdalene Winkelhorst, bei der Höxteraner Gartenschau zuständig für alles Grünende und Blühende. Im Küchensaum finden sich unzählige essbare Stauden, die Augen- und Gaumenschmaus zugleich sind.

Im Archäologiepark wird eine versunkene mittelalterliche Stadt sichtbar gemacht – das „Pompeji Westfalens“. An diesem Ort praktizierte einst der berühmte Chirurg von der Weser – einer der ersten Augenärzte überhaupt. „Bei Grabungen wurde sein Operationsbesteck gefunden, mit dem er damals schon den Grauen Star stach“, erzählt Gartenschau-Archäologe Ralf Mahytka. Der alte Hellweg führt

durch eine bunte Blühwiese, ein lila Lavendelmeer und ein Hanflabyrinth zur Obstplantage, die von einem meterhohen Hopfenspalier umgeben ist – nur einer von vielen Ruheorten auf dem Gelände.

Entlang der üppigen Weseraue geht es vorbei an einer 160 Meter langen Flechthecke – einem natürlichen Zaun gebunden mit Weidenzweigen – bis zum Tagliliental. Ein Stück weiter auf der Landschaftscholle rastet man hoch über dem breiten Flussstrom in der Sonne. Die Aussicht lädt zum Genießen ein, während Kinder über Klippen aus Wesersandstein tollen und Dschungelwege erkunden.

Die Flanier-Promenade ist hier im Frühling gesäumt von einem blauen Band aus Traubenhyazinthen. Auf Höhe der Altstadt reichen Stufen bis hinunter ans Wasser, und Treidelpfade verlaufen direkt am Ufer. An dieser Stelle entsteht mit 70 Metern die längste Sitzbank NRWs. Wie wäre es mit Dampfer und Schiffe beobachten?

Nur ein Katzensprung ist es bis zum Wall, der ein blühendes Band um die Stadtmauer bildet und im Schatten alter Bäume die Hausgartenbeispiele und die Beiträge der Friedhofsgärtner birgt. Das verwunschene Gemäuer mit seinen Türmchen und Winkeln ist gesäumt von Staudenbeeten. Ein Lesegarten erinnert an Corveys berühmten Bibliothekar Hofmann von Fallersleben.

Auf drei außergewöhnlichen Spielplätzen tauchen Kinder in die Welt des Mittelalters und der Märchen ein. Im Weserbogen wird ein altes Sägewerk zum Abenteuerland – mit einem 17 Meter hohen Kletterturm, der früher ein Späne-Silo war.

31 Hektar groß ist das Gartenschau-Gelände mitten in Deutschland – im Eck zwischen NRW, Niedersachsen und Hessen. Auf der Fläche verteilen sich 60 Ausstellungsbeiträge, darunter allein 34 Themen- und Galeriegärten. Das Weserbergland bietet noch mehr Attraktionen: Das Porzellanschloss Fürstenberg, der Weserradweg oder der Freizeitsee Godelheim sind ganz nah.

📍 [www.landesgartenschau-hoexter.de](http://www.landesgartenschau-hoexter.de)



Meisterbriefüberreichung an 27 neue Landschaftsgärtnermeisterinnen und -meister am Standort Bad Zwischenahn mit Ehrengästen.  
Foto: VGL/Karlis Behrens



Meisterbriefüberreichung in der Landwirtschaftskammer in Hannover: Die neuen Meisterinnen und Meister im GaLaBau mit Falko Werner (l.), Regionalgruppenvorsitzender des VGL Niedersachsen-Bremen in Hannover.  
Foto: VGL/Kaffee, Milch & Zucker

## Neue Meisterinnen und Meister

Insgesamt 48 Meisterbriefe verlieh die LWK Niedersachsen gemeinsam mit Ehrenamtlichen des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. an die neuen Meisterinnen und Meister im Garten- und Landschaftsbau.

An den zwei Fachschulstandorten Bad Zwischenahn und Hannover-Ahlem feierten die Absolventen und Absolventinnen ihren erfolgreichen Fortbildungsabschluss. Die Branche freut sich über die neuen Führungskräfte, die in den Betrieben dringend erwartet werden.

### Bad Zwischenahn-Rostrup: Meisterbrieffeier im Park der Gärten

In seinem Grußwort beglückwünschte der stellvertretende Landrat des Landkreises Ammerland, Björn Meyer, die 27 Absolventinnen und Absolventen zu ihrer Entscheidung für die Qualifizierung als Meisterin und Meister – dieser Abschluss sei „ein Wertpapier“. Meyer zitierte aus einer Werbekampagne des Handwerks und verwies auf eine Studie, die gezeigt habe, dass die Bildungsrendite der Meisterfortbildung durchschnittlich höher sei als die eines Bachelorstudiums.

Überreicht wurden die Meisterbriefe von VGL-Vizepräsidentin Birgit Koormann. In ihrer Laudatio gab sie Einblicke, wie sie sich als Unternehmerin in der heutigen Zeit krisenfest macht. Netzwerken sei wichtig, außerdem führe sie ein Gedankentagebuch: „Jeden Abend mache ich mir die guten Ereignisse des Tages bewusst und halte sie darin fest.“ So gelänge es, die Alltagsorgen nicht mit in die Nacht hinein zu nehmen und wieder mit Kraft in den neuen Tag zu starten. An die Branche appellierte Koormann

Offenheit, so sollten verschiedenste Menschen die Chance auf eine Ausbildung haben.

Für besonders gute Prüfungsleistungen zeichnete der VGL Lennart Wetjen (Weyhe) mit einer Durchschnittsnote von 1,2 aus. Die weiteren drei Ehrungen erhielten Felix Arend (Bremen), Miriam Keller (Bad Zwischenahn) und Lennart Meisloh (Langwedel) mit einer Durchschnittsnote von 1,5.

### Hannover-Ahlem: Meisterbrieffeier im Konferenzsaal der LWK Niedersachsen

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsbereichsleiter Gartenbau der Landwirtschaftskammer, Prof. Dr. Bernhard Beßler, richtete der Kammerpräsident Gerhard Schwetje ein Grußwort an die neuen Führungskräfte. Darin betonte er die besondere Leistung, die mit dem erfolgreichen Besuch einer Meisterschule einhergehe und dass es wichtig sei, konstant weiter zu lernen. Viel würde von den jungen Führungskräften erwartet, aber mindestens ebenso viel könnten sie durch ihr umfangreiches Wissen und ihre Erfahrung auch einbringen. Die drei Jahrgangsbesten wurden von Falko Werner, Regionalgruppenvorsitzender des VGL in Hannover, mit einem kurzen Grußwort und besonderen Präsenten geehrt.

Das beste Prüfungsergebnis – mit einer Note von 1,5 – erreichten Ines Hagemann aus Königslutter und Tim Meinke aus Lübeck. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Jan Kohlwey aus Bremen (2,1).

### Niedersachsen- Bremen

Anzeige

DAS RASENGITTER  
**Schwabengitter®**

- ! Hochelastisches Recyclingmaterial
- ! Extrem leicht und schnell zu verlegen
- ! Integrierte Dehnfugen längs und quer
- ! 10 Jahre Garantie auf Materialbruch
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! In zwei verschiedenen Ausführungen

**schwab**  
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH  
Am Anger 7  
85309 Pörrnbach  
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0  
[www.schwab-rollrasen.de](http://www.schwab-rollrasen.de)

Gemeinsam für eine BUGA 2033 in Dresden: Andreas Wehle, Präsident Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., Prof. Dr. Catrin Schmidt, Direktorin des Instituts für Landschaftsarchitektur der Technischen Universität Dresden, Dr. Ursula M. Staudinger, Rektorin der TU Dresden, sowie Oberbürgermeister Dirk Hilbert im Botanischen Garten Dresden.

Foto: Landeshauptstadt Dresden, Petters



# Bundesgartenschau 2033: Dresden prüft Bewerbung

„Schon seit längerer Zeit haben wir mit verschiedenen Partnern in der Stadt über das Thema Bundesgartenschau nachgedacht“, erklärt Oberbürgermeister Dirk Hilbert. „Nun gibt die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft der Stadt Dresden die Möglichkeit, sich mit einer Bewerbung intensiver zu beschäftigen. Wir haben für den Entscheidungsprozess einen exklusiven Zeitraum bis Dezember 2023 eingeräumt bekommen, wofür ich ausgesprochen dankbar bin.“

In einem ersten Schritt wird nun der Stadtrat über die Erstellung einer Machbarkeitsstudie entscheiden, eine entsprechende Vorlage geht zeitnah an die Gremien. „Noch nie hat in Sachsen eine Bundesgartenschau stattgefunden. Dresden wäre mit seiner langen Gartenbautradition und der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den Partnern ein idealer Standort“, so Hilbert weiter.

Eine Bundesgartenschau bildet den Antrieb, um dringend notwendige und nachhaltig wirkende strukturelle Prozesse in einem klar definierten Zeitraum für die nächsten Jahre zu bündeln, effektiv zu steuern und zielgerichtet umzusetzen. Hilbert: „Im Sinne einer resilienten Stadtentwicklung, welche Lebensraum nachhaltig aufwertet und der Überwärmung der Innenstadt entgegentritt, wäre eine Bundesgartenschau eine riesige Chance für Dresden.“ Darüber hinaus sollen ein breites Netz an Außenstandorten die Region und den ländlichen Raum gezielt mit der Landeshauptstadt Dresden verweben und die Bundesgartenschau im Ergebnis zu einem stark verbindenden Erfolgsprojekt für die gesamte Region Dresden werden lassen.

## BUGA Dresden: „riesige Chance“

Jochen Sandner, Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH: „Die Stadt Dresden hat aus unserer Sicht viel Potenzial für einen integrierten Stadtentwicklungsprozess mit dem bewährten Format einer Bundesgartenschau.“

„Die Technische Universität Dresden (TUD) würde

eine Bewerbung Dresdens ausdrücklich unterstützen“, ergänzte die Rektorin der TUD, Prof. Dr. Ursula M. Staudinger. „Die TUD verfügt über einzigartige botanische Sammlungen, die Teil der Bundesgartenschau werden könnten. Sie liegt mit ihrem zentralen Campus zudem mitten in der Stadt. Das birgt enorme Potenziale, Stadt und Universität zusammenzudenken!“ So könnte eine Bundesgartenschau aktuelle Ergebnisse der Nachhaltigkeitsforschung integrieren.

Prof. Dr. Catrin Schmidt, Direktorin des Institutes für Landschaftsarchitektur der TU Dresden, fügte an, dass Dresden bis Anfang des 20. Jahrhunderts eines der größten Zentren der Gartenschau-Bewegung in Deutschland war. Daran könne man gut anknüpfen und zeigen, wie Gärten und Stadtgrün heute klimawandelangepasst, insektenfreundlich und nachhaltig zu gestalten sind.

Andreas Wehle, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGLS): „Die Klimaprognosen bis ins Jahr 2100 sind alarmierend: Alle Wirtschaftsbereiche sind deshalb zum kompromisslos schnellen Handeln verpflichtet. Im Rahmen eines weltweiten strategischen Netzwerkes leistet die BUGA Dresden einen aktiven Beitrag zur Schaffung der politisch und gesellschaftlich geforderten blau-grünen Infrastruktur. Dem Berufsstand der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner mit seinen engen natur- und bodenverbundenen Arbeiten bietet sie die Möglichkeit, vielfältige klimaschützende Maßnahmen im gewerblichen wie privaten Grün zu

## Sachsen

demonstrieren und am Standort Dresden in die Tat umzusetzen. Ganz praktisch werden die sächsischen Garten- und Landschaftsbaubetriebe zeigen, welche hohe Qualität, innovative Kreativität und Leistungsfähigkeit in ihnen steckt, wenn es um die Neuschaffung oder die weitere Gestaltung nachhaltiger Grünräume geht.

#### Sachsen: Weltspitze

Wir freuen uns darauf, Beispiele zu präsentieren, die zeigen, wie jeder Einzelne Biodiversität fördern kann; welche Wege zum zukunfts-trächtigen Wassermanagement und Erhalt eines klimaangepassten Pflanzenbestandes beitragen und welche nachhaltigen Auswirkungen Fassaden- und Dachbegrünungen auf unser Stadtklima haben. Unser Berufsstand wird kleine und große Projekte gestalten, an denen jeder seinen eigenen realistischen Beitrag erkennt, sich erfolgreich dem Klimawandel zu stellen. Zwei in Folge errungene Deutsche Meistertitel sowie die „Medallion for Excellence“ bei der Weltmeisterschaft der Berufe 2022 beweisen, dass Sachsens Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner Weltspitze sind. Dies auf der BUGA Dresden der sächsischen, nationalen und internationalen Öffentlichkeit zu beweisen, darauf freut sich der motivierte gärtnerische Nachwuchs sowie die gesamte grüne Branche.“

Anzeige

Gemeinsam mit Vertretern des VGL, der Landesgruppe Sachsen des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten und Vertretern der Stadtverwaltung wurde unter Federführung des Institutes für Landschaftsarchitektur der TU Dresden eine Ideenskizze erarbeitet. Nun soll eine Machbarkeitsstudie folgen. Im Kern bildet sie die Grundlage zum Erstellen der Bewerbungsunterlagen für die Stadtratsentscheidung. Dresden möchte mit dem Schwung einer Bundesgartenschau zwei neue Grünzüge von der Kernstadt bis ins Umland entwickeln.

Der eine – das **BLAUE BAND GEBERBACH** – soll Prohlis als Stadtteil mit besonderen Entwicklungsbedarfen durch eine neue Grünachse entlang des offen zu legenden Geberbaches aufwerten. Eine ökologisch hochwertige Gewässerrevitalisierung soll mit der Neuschaffung attraktiver Aufenthaltsbereiche wie der Begeharmachung des Trümmerberges, einer durchgehenden Rad- und Fußverbindung, einer Verbesserung des Hochwasserschutzes sowie der Hochwasserretention und der Anlage von Spielplätzen und Grünflächen verknüpft werden.

Der andere – der **GRÜNZUG SÜDPARK** – führt von der Altstadt über den Großen Garten und den Campus der TU Dresden auf die Südhöhe und soll das zentrale Ausstellungsgelände der Bundesgartenschau integrieren: den **SÜDPARK**.



unicef   
für jedes Kind

**NOTHILFE FÜR KINDER  
AUS DER UKRAINE**



Jetzt spenden  
auf **unicef.de**

# Landesgartenschau findet 2030 in Altenburg statt

Das Thüringer Kabinett hat am 4. Oktober eine weitere Thüringer Landesgartenschau beschlossen. Nachdem die Entscheidung im Juli vertagt wurde, beschäftigte sich das Kabinett unter Ministerpräsident Bodo Ramelow erneut mit den positiven Wirkungen auf eine Gartenschauregion. Zur großen Freude der Branche wurde zusätzlich zur kürzlich beschlossenen Landesgartenschau 2028 in der Orla-Region nun auch die siebte Thüringer Landesgartenschau 2030 vergeben. Ausrichter für 2030 ist die Stadt Altenburg.

## Hessen-Thüringen

Vor der Entscheidung hatte im Frühjahr 2022 eine vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft berufene Fachkommission alle Bewerberstädte besucht, um sich persönlich ein Bild von den Entwicklungsflächen zu machen. Ursprünglich haben sich insgesamt sechs Städte und interkommunale Zusammenschlüsse um die Landesgartenschau 2028 beworben und Konzepte mit einer Machbarkeitsstudie erstellt. Mit dabei waren der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V., der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) und der Landesverband Gartenbau Thüringen e. V.

### Essentiell für Städte: grüne Infrastruktur

Die Fachkommission zeigte sich sehr beeindruckt von den vielen qualitativ hochwertigen Konzepten der Städte. Wohl auch deshalb entschloss sich die Thüringer Landesregierung dazu, eine zusätzliche Landesgartenschau zu vergeben. „Grüne Infrastruktur ist heute für viele Städte essentiell, um den klimatischen Veränderungen und anderen Herausforderungen zu begegnen“, so Karsten Hain, Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V.

Die Fachkommission, die sich intensiv mit den Konzepten beschäftigte und alle Bewerberstädte bereiste, ist begeistert. Viele Städte hätten umfangreiche Bürgerbeteiligungsprozesse gestartet, um Ideen zu sammeln und frühzeitig eine hohe Akzeptanz des Projektes in der Bürgerschaft zu erreichen.

Die Verbände forderten schon seit Jahren, die erheblichen Vorteile einer Gartenschau für die



Themengarten des Garten- und Landschaftsbaus auf der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt

Foto: FGL

Regionalentwicklung zu nutzen und alle zwei Jahre eine Gartenschau in Thüringen zu fördern. „Wir begrüßen es außerordentlich, dass drängende Aufgaben wie Nachhaltigkeit und Klimawandel in grünen Infrastrukturprojekten nun mit Nachdruck angegangen werden können“, so Ulrich Haage, Präsident Landesverband Gartenbau Thüringen e. V. und Wolfram Stock, Vorsitzender Bund Deutscher LandschaftsarchitektInnen.

Die ausrichtenden Städte profitieren in erheblichem Maße von der finanziellen Förderung im Kontext einer Gartenschau. Das Land Thüringen fördert Investitionen im Kernbereich der Landesgartenschau anteilig mit bis zu 5,1 Millionen Euro. Dazu kommen Zuschüsse für flankierende Maßnahmen aus anderen Fördertöpfen des Landes. Die Politik schafft damit die entsprechenden Leitplanken, die Umsetzung liegt in der Verantwortung der Städte und Kommunen.

Die erste Landesgartenschau in Thüringen fand 2000 in Pößneck statt. 2025 wird die Stadt Leinefelde-Worbis Gastgeber der fünften Thüringer Landesgartenschau sein.



## Impressum

| **Herausgeber:** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Katrin Block (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail [agl@galabau.de](mailto:agl@galabau.de), [www.galabau.de](http://www.galabau.de) | **Anzeigen:** signum|kom – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, [www.landschaft-bauen-und-gestalten.de](http://www.landschaft-bauen-und-gestalten.de) | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, [j.hengster@signum-kom.de](mailto:j.hengster@signum-kom.de) | **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, [a.schweden@signum-kom.de](mailto:a.schweden@signum-kom.de); Anna Billig, Telefon 0221 9255515, [a.billig@signum-kom.de](mailto:a.billig@signum-kom.de) | **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. Oktober 2022 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 43. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953

# GaLaBau-Foren 2022 sind erfolgreich gelaufen

An den vier GaLaBau-Foren des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) nahmen über 350 Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner, Vertreterinnen und Vertreter privater und öffentlicher Auftraggeber sowie weitere Fachleute teil.

Das vierte und abschließende GaLaBau-Forum fand am 15. November 2022 im Wüsten- und Urwaldhaus Danakil des egaparks in Erfurt statt. Diesem voraus gingen drei sehr gut besuchte Foren in der Bildungsstätte Gartenbau in Grünberg am 1. November, der Hochschule Geisenheim University am 3. November und bei der EAM GmbH in Kassel am 8. November.



FGL Präsident Karsten Hain, Regionalpräsident Mittelhessen Wolfgang Buß, Dipl.-Ing. Klaus Körber, M. Sc. Rebecca Gohlke, Dipl.-Ing. Erich Lanicca und Vorsitzender des Ausschusses Aus- und Weiterbildung Paul Sonntag (v.l.) während des GaLaBau-Forums Mittelhessen in Grünberg (FGL). Foto: FGL

In Erfurt eröffnete der Thüringer Regionalpräsident Udo Lindenlaub gemeinsam mit dem Thüringer Staatssekretär Torsten Weil vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft die Veranstaltung. Die Gäste begrüßten die Geschäftsführerin des egaparks, Kathrin Weiß, und FGL-Präsident Karsten Hain ganz herzlich.

Mit den Themen trafen die Referenten einen Nerv: Dipl.-Ing. Klaus Körber aus Veitshöchheim begeisterte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei seinem Vortrag zu Bäumen mit Zukunft, Klimabäumen in der Stadt und bienenfreundlichen Pflanzen. Den Vortrag zur Fassaden- und Dachbegrünung und deren jeweiligen Fördermöglichkeiten präsentierten die Referenten vom Bundesverband GebäudeGrün (BuGG) sehr anschaulich und informativ. Die Inhalte des Pflasterexperten Dipl.-Ing. Erich Lanicca aus Zürich holten das Publikum zu Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen



Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Hochschule Geisenheim University bei der Begrüßung durch Regionalpräsident Südhessen Alexander Tilburgs. Foto: FGL

## Hessen-Thüringen

(ZTV) und mit sachlichen sowie wissenschaftlichen Erkenntnissen zu technischen Bauweisen ab.

So boten die GaLaBau-Foren 2022 mit dem Titel „Wir machen es richtig Grün“ eine Vielzahl von qualitativ hochwertigen Fachthemen und gleichzeitig die Möglichkeit zum Gedankenaustausch rund um die landschaftsgärtnerischen Leistungen. Selbstverständlich konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie in den Jahren zuvor, bei den Ausstellern über neue Produkte und Dienstleistungen informieren.

Die GaLaBau-Foren 2023 starten am 5. September auf der hessischen Landesgartenschau in Fulda.

📄 [www.galabau-ht.de/galabau-foren.aspx](http://www.galabau-ht.de/galabau-foren.aspx)



Erfolgreicher Abschluss der GaLaBau-Foren 2022: Der FGL Hessen-Thüringen begrüßte Torsten Weil, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft. V.l.: Regionalpräsident Udo Lindenlaub, FGL-Präsident Karsten Hain, Torsten Weil und FGL-Geschäftsführerin Carolin Leist. Foto: FGL

Anzeigen



**TAGEX** KTL-Gummiketten für Böschungsmäher und Geräteträger

**Das Original!**



Bau- & Industrietechnik

☎ 0 35 81 / 87 67 435  
[gummiketten-shop.de](http://gummiketten-shop.de)




**www.arpo-online.de**  
**info@arpo-online.de**

Baden-Württemberg

## Urkundenübergabe für die neuen Fachagrarwirtinnen und -wirte Baumpflege an der LVG Heidelberg



Neun Fachagrarwirtinnen und Fachagrarwirte Baumpflege haben an der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG) Heidelberg ihre Prüfung abgelegt, fünf davon mit Bestnote.

Im Namen des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. gratulierte Albrecht Bühler, Vorstand Ausbildung und Fachkräftesicherung, den Absolventinnen und Absolventen: „Gute, engagierte Fachkräfte sind dringend gefragt, und besonders gute Karriereaussichten bietet hier die grüne Branche“, so Bühler.

Anzeigen

# EINFACH GUTE SOFTWARE

Rita Bosse App 2.0 – die App für den Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de

**PeifferSPORTS®** **Mit uns zum Erfolg.**

**Peiffer** [www.rollrasen.eu](http://www.rollrasen.eu)



Spatenstich mit den ausstellenden GaLaBau-Betrieben, den Planerinnen und Planern, dem VGL BW, der BUGA Mannheim und der Stadt Mannheim. Foto: VGL BW

## Schaugärten für die BUGA Mannheim

Die BUGA 23 in Mannheim ist ein zeitgeschichtliches Spannungsfeld. Sie besteht aus zwei Geländeteilen, die kaum unterschiedlicher sein könnten: Der nach englischem Vorbild gestaltete Luisenpark zwischen Oststadt und Neckar bietet historisches Gartenflair mit exotischer Flora und Fauna und einem Eintauchen in die neue Welt der Tropenwälder. Das Spinelli-Gelände, ein ehemaliges Militärgelände, wartet mit einem visionären Experimentierfeld und Zukunftsgärten im Norden auf.

Mit Hummeln bummeln, eine Auszeit nehmen, sich vom ländlichen Gartencharme mit Obst- und Gemüseanbau inspirieren lassen

oder aber Upcycling in seiner kreativsten Form erleben – dies skizziert nur einen kleinen Teil der zahlreichen Gartenideen. Zehn dieser Gärten gestalten und bauen zwölf regionale Betriebe – alle im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. organisiert. In diesen grünen Paradiesen geht es um Biodiversität, die Verwendung von nachhaltigen, regionalen oder recycelten Materialien, aber auch um Gesundheit und Wohlergehen. Jetzt fand der erste Spatenstich für den Bau der Gärten auf dem BUGA-Gelände statt.

[www.buga23.de](http://www.buga23.de)

# alfs

natursteine

**Heinz Alfs GmbH & Co. KG**  
 In der Beckuhl 36  
 46569 Hünxe

Mail: [info@alfs.de](mailto:info@alfs.de)  
 Tel.: +49 (0)2858 – 20 12-0  
[www.alfs.de](http://www.alfs.de)

TAKE A LOOK:

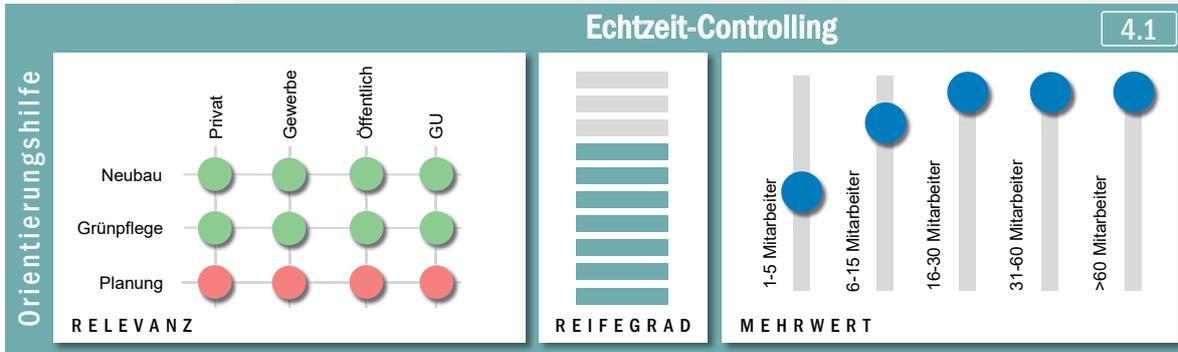
f
 @
 in
 www

**BGL-Reihe: Hilfen und Impulse zur Digitalisierung, Folge 19: Merkblatt: „Echtzeit-Controlling“**  
 Das Merkblatt ist eines von über 20 Arbeitshilfen zur Digitalisierung, die der BGL-Ausschuss Digitalisierung entwickelt hat. Diese Merkblätter können hier heruntergeladen werden: [www.galabau.de/digitalisierung](http://www.galabau.de/digitalisierung)



## Bewertung der Leistung

### Analyse und Beurteilung



Beschreibung

Echtzeit-Controlling erlaubt es Unternehmen, Soll-Ist-Vergleiche möglichst schnell und in durchgängig digitaler Form umzusetzen. Tagesaktuelle Vergleiche zwischen kalkulierten Sollstunden und geleisteten Produktivstunden können „auf Knopfdruck“ dargestellt werden und entlasten die Bauleitung bei der Zwischen- und Nachkalkulation. Anschließend können die Soll-Ist-Vergleiche individualisiert für Bauleitung und Baustellenleitung dargestellt werden. Gleichzeitig können das Nachtragsmanagement verbessert, der Informationsfluss zwischen Büro und Baustelle gefördert, Prozessmängel aufgedeckt sowie eine fortlaufende Optimierung der kalkulatorischen Zeitansätze ermöglicht werden. Entscheidend für die Informationstiefe von Echtzeit-Controlling ist die Art der mobilen Datenerfassung. So ist eine Bewertung und Anpassung auf Positionsebene nur dann möglich, wenn schon bei der mobilen Datenerfassung Produktivzeiten einzelnen Positionen zugeordnet werden. Echtzeit-Controlling ohne einen betriebsintern bepreisten Standardleistungskatalog ist möglich, aber nicht empfehlenswert.

Ablauf von Echtzeit-Controlling

Teilschritt	Beschreibung	Zuständigkeit	Positions-ebene	Arbeits-paketebene	Projektebene
1 Erfassung	Buchung von Produktivzeiten auf Positions-, Arbeitspaket- oder Projektebene	Vorarbeiter*in	Pos. 03.01 - Bordstein 8/25, 100m, 3 AK, á 8,5 Std.	Einfassungen, 3 AK, á 8,5 Std.	Beispielprojekt, 3 AK, á 8,5 Std.
2 Darstellung	Übertragung, Zuordnung und Darstellung der Informationen zur Weiterverarbeitung	Software	25,5 Std. für Pos. 03.01	25,5 Std. für AP Einfassungen	25,5 Produktiv-Std.
3 Kontrolle	Plausibilitätskontrolle der übermittelten Stunden	Bauleitung/ Lohn-buchhaltung	25,5 Std. für 100m Bordsteine?	25,5 Std. für Einfassungen?	25,5 Produktiv-Std. für das Projekt?
4 Soll-Ist-Vergleich	Vergleich zw. kalkuliertem Zeitansatz und Produktivstunden	Bauleitung, Vorarbeiter*in	Soll=12 Min./lfm Ist=15 Min./lfm	Soll=20 Std. Ist=25,5 Std.	Soll=20 Std. Ist=25,5 Std
5 Bewertung und Anpassung	Anpassung der kalkulatorischen Zeitanätze, Prozessoptimierung oder Würdigung	Geschäfts-führung	Positionsebene	Arbeitspakete-ebene	Projektebene

Echtzeit-Controlling ist ein Gradmesser für die betriebsinterne Digitalisierung. Nach dessen Implementierung müssen auch die Lösungsansätze *Mobile Datenerfassung* und *Mobiler Datenzugriff* erfolgreich umgesetzt sein. Die Umsetzung kann durch Lösungen von Drittanbietern oder entsprechende Module von Branchensoftwareanbietern erfolgen.

Leitfragen

- Wie findet das aktuelle Baustellencontrolling statt?
- In welchem Detailgrad soll ein Echtzeit-Controlling stattfinden?
- Ist der geforderte Detailgrad mit den Vorstellungen zur mobilen Datenerfassung vereinbar?
- Welche Lösungen bietet der aktuelle Branchensoftwareanbieter an?

Mehrwert

- ✓ Vergleicht kalkulierte Zeitanätze mit tatsächlich geleisteten Produktivstunden
- ✓ Deckt schlummernde Prozesspotenziale auf
- ✓ Entlastet die Bauleitung bei Zwischen- und Nachkalkulationen
- ✓ Fördert die Auseinandersetzung mit den Inhalten von Leistungsverzeichnissen auf der Baustelle
- ✓ Deckt nichtvertragliche Leistungen auf
- ✓ Fördert betriebswirtschaftliches Denken auf der Baustelle

# Grünflächen- management

## Häcksler Eliet-Maestro Country Akku

Der belgische Hersteller Eliet reagiert auf den Trend zur Elektrifizierung für umweltfreundliche Lösungen und führt den Maestro Country mit Akkubetrieb ein. Zu diesem Zweck ist Eliet eine exklusive Partnerschaft mit der



Marke EGO eingegangen. Die Energiequelle ist ein bürstenloser 3.200-W-Gleichstrommotor. Er bezieht seine Energie aus einer Auswahl an Batterieoptionen aus dem EGO-Sortiment. Konkret stehen zwei unterschiedliche Batterievarianten, Li-ion Batterie 56V-5Ah und Li-ion Batterie 56V-10Ah, zur Wahl. Das Modell Maestro häckselt Aststärken bis 45 mm und führt 36.000 Hackbewegungen in der Minute aus. Gehäckselt wird nach dem bewährten

Eliet-Axt-Prinzip™, das das Schnittgut in Faserrichtung zerkleinert. Dafür ist die Messerwelle mit 12 Messern ausgestattet, die im eingebauten Zustand selbst nachgeschliffen werden können.

📄 [www.eliet.de](http://www.eliet.de)

## GaLaBau: Nachhaltige Geobaustoffe von Naue

Als führender Hersteller von Geobaustoffen entwickelt Naue Produkte, die Bodenerosion und anderen Auswirkungen des Klimawandels entgegenwirken. Das Ergebnis: Mehr Flexibilität und Nachhaltigkeit im GaLaBau. Welcher Geobaustoff ist effektiv und umweltschonend zugleich? Eine Frage, die gerade bei Bauprojekten weltweit immer häufiger gestellt wird.



Bepflanzte Hügelböschung mit Secumat® Green

Eine Antwort ist die GreenLine-Serie von Naue. Denn diese basiert auf der bewährten ClassicLine-Produktpalette, ist aber noch nachhaltiger. Ein Beispiel ist Secutex® Green – ein biologisch abbaubarer Vliesstoff, der den Innovationspreis der GaLaBau 2022 erhalten hat. Ergänzt wird das Portfolio um die neuen Secumat®-Produkte für einen klimafreundlichen Erosionsschutz.

📄 [www.naue.com/de](http://www.naue.com/de)

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

### Die Themen der kommenden Ausgaben:

Januar 2023	Sport- und Golfplätze, Spielplätze / EDV im GaLaBau
Februar 2023	Rund um den Privatgarten
März 2023	Erdbau und Bodenbearbeitung

## Praktisches Know-how für Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Die Forum Verlag Herkert GmbH ist Spezialist für Fachmedien im B2B-Bereich mit Print-, Online- und Software-Produkten. Unter dem Logo „Wissen, das ankommt“ publiziert der Verlag seit über 30 Jahren Fachliteratur u. a. zu den Themen Bau und Immobilien und hat hier das Portfolio zum Garten- und Landschaftsbau kontinuierlich ausgebaut. GaLaBau-Profis erhalten



viele praktische, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Nachschlagewerke mit Informationen zu den neuesten Richtlinien und Normen oder Gesetzesänderungen. Weiter werden sie mit Fachwissen

bei der Planung und Pflege von extensiven Grünflächen, der Ausführung gut funktionierender Pflasterflächen, der Kontrolle von Straßenbegleitgrün und Stadtbäumen und vielen weiteren Tätigkeiten im Garten- und Landschaftsbau unterstützt.

📄 [www.forum-verlag.de/gala22](http://www.forum-verlag.de/gala22)

## Hydralit Staudensubstrate: Gesunde Stauden, reduzierter Pflegeaufwand

Staudenpflanzungen erfreuen sich aufgrund ihrer attraktiven Vielfalt ebenso wie unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten größter Beliebtheit. Mit besseren Wachstumsbedingungen und einem deutlich verringerten Pflegeaufwand sorgen die Hydralit S Staudensubstrate der tegra GmbH in beiderlei Hinsicht für optimierte Ergebnisse.



Auf der Landesgartenschau im sächsischen Torgau sorgte das Staudensubstrat Hydralit S für gesunde, üppig blühende Stauden.

In der Variante SI für intensive Pflanzungen mit erhöhtem Organikanteil auf Lavabasis gewährleistet das strukturstarke Staudensubstrat eine ausgewogene Nährstoffversorgung. Ebenso wie beim Hydralit SM, der Variante für extensive Pflanzungen mit erhöhtem Mineralanteil, zeichnet sich das Substrat durch einen wachstumsfördernden Nährstoffträger aus gütegeschütztem Kompost aus. Durch den gleichzeitigen Verzicht auf Oberboden ist es bei Lieferung frei von Wildkrautwurzeln und -samen: Die direkt in das Substrat eingepflanzten Stauden und Gräser können sich bei minimalem Pflegebedarf ideal entwickeln.

📄 [www.tegra.de](http://www.tegra.de)

## Ecosedum® Pack – die wohl einfachste Art der Dachbegrünung

Nach dem Motto „Abladen – Hinlegen – Fertig!“ ist Ecosedum® Pack die klügere und schnellere Lösung für kleinere und mittlere Dächer, ideal für schnell begrünte Flachdächer! Schon bei der Anlieferung sind die einzelnen Module zu über 80 % mit robusten Sedumpflanzen vorbegrünt, so dass der



Begrünungserfolg umgehend sichtbar ist und eine schnellere Abrechnung des Projektes ermöglicht. Die 40 x 60 cm großen Module sind trotz der Vorbegrünung gut im Handling und leicht zu verarbeiten. Nach der termingenaue Anlieferung an der Baustelle werden die Boxen aus absolut beständigem (Recycling-)Kunststoff auf das Dach gebracht und verlegt. Zuschnitte erfolgen problemlos mit einer Trennscheibe durch die Begrünung hindurch.

📄 [www.ecosedumpack.de](http://www.ecosedumpack.de)

# Weihnachtspresente mit Stil

Bestellen Sie  
jetzt auf  
[galabau-shop.de!](http://galabau-shop.de)

## GaLaBau-Weihnachtskarte

Die Karte ist im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner gestaltet.  
Format: DIN lang. Sie erhalten die Weihnachtskarte mit passendem Umschlag.

Artikel-Nr. 0637

20 Stück: **19 €**

Verpackungseinheit: 20 Stk.  
(Mindestbestellmenge)

Stückpreis  
nur **0,95 €**



Rückseite



## GaLaBau-Windlicht „CALMA“

Das CALMA Windlicht ist in einer schlichten, aber durchaus stilvollen Betonoptik mit Glaszylinder gestaltet. Das Lichtspiel der Kerzen ist anmutig und entspannend. Perfekt für Wohnräume oder sommerliche Abende. Geeignet für den Innen- und Außenbereich.

Farbe: Steel Gray, Smoke, Material: Beton, Glas  
Höhe: 200 mm, Breite: 120 mm, Länge: 120 mm

Art.-Nr. 107041000

nur **21,99 €**

## Satin-Geschenkbund

Das Satin-Geschenkbund mit Signum gibt Ihren Weihnachtsgeschenken das gewisse Etwas. Satin-Geschenkbund auf Rolle, ohne Draht

Länge: 20 m, Breite 2,5 cm  
Farbe: Grün mit Signum in Weiß

Art.-Nr.: 103020000

nur **7,99 €**



## GaLaBau-Leatherman REV

Das Multi-Tool im kompakten Taschenformat. Trotz seiner vielfältigen Möglichkeiten ist der GaLaBau Leatherman ein ziemlich kompaktes Werkzeug mit 14 Werkzeugen, das gut in der Hand liegt und auch noch in der Hosentasche getragen werden kann. Das Messer und die Säge können dank Blockierung sicher verwendet werden.

Art.-Nr. 107035000

nur **45,99 €**

UVP des Herstellers: 59,00 €



# Weihnachtspresents mit Stil

Bestellen Sie  
jetzt auf  
[galabau-shop.de!](http://galabau-shop.de!)



## GaLaBau-Mini-Regenschirm

Praktischer Minischirm mit Stahl/Aluminium-Gestell. Der ergonomische Knauf bietet hohen Tragekomfort. Der Schirm ist nur 219 Gramm schwer und zusammengeklappt lediglich 24 cm groß. Er passt damit problemlos in die Tasche oder das Handschuhfach.

Durchmesser aufgeklappt: 98 cm

Art.-Nr. 107032000

nur **9,99 €**



## GaLaBau-Fußball

Trainingsball aus Leatherite shine (Kunstleder), handgenäht, 4-fache Cross-Laminierung, Latexblase mit Luftkontrollventil

Farbe: Grün mit Signum und Slogan, Gr. 5, ca. 410 g

Art.-Nr. 108016000

nur **16,99 €**

## GaLaBau Double-Action-Ballpumpe

Aus stabilem Kunststoff, inkl. Nadelnippel, pumpt bei Zug und Druck, Farbe: Schwarz mit Aufkleber Signum und Slogan

Art.-Nr. 108017000

nur **9,99 €**



## GaLaBau-Herrenuhr

Sportliche Herrenuhr. Gehäuse aus gebürstetem Edelstahl. Mit drehbarer Lünette, fluoreszierendem Index, gehärtetem Mineralglas und schwarzem Silikonarmband. Uhrwerk von Miyota by CITIZEN®. Verpackt in Geschenkbox.

Armbandbreite: 24 mm

Gehäusedurchmesser: 47 mm

Art.-Nr. 105008000

nur **29,99 €**



## GaLaBau-Rucksack

Mit seinen zahlreichen Fächern entpuppt sich der Rucksack als wahres Platzwunder. Hier lässt sich eine Menge verstauen und bleibt doch immer aufgeräumt und griffbereit. Neben seiner Optik besticht der Rucksack durch eine ergonomische Verarbeitung und Tragefreundlichkeit.

Fassungsvermögen: ca. 22 l

Größe: ca. 34 x 50 x 23 cm

Art.-Nr. 102009000

nur **19,99 €**